OBER LAUSITZER KURIER

Anzeigenaufnahme 0 35 91 / 4 81 70

Samstag, 17. Oktober 2026 Nr. 42/37. Jahrgang

66.921 verteilte Exemplare

Lokalausgabe Löbau – Zittau



Zum jährlichen „Motoren aus“ werden wieder zahlreiche Oldtimer erwartet. Foto: pm

Oldtimer verabschieden sich in die Winterpause

Mit „Motoren aus“ verabschiedet das Oldtimermuseum Cunewalde am 18. Oktober die Saison. Von 10.00 bis 16.00 Uhr stehen historische Fahrzeuge, laufende Technik und der Austausch unter Oldtimerfreunden im Mittelpunkt.

Cunewalde. Bevor die Winterpause startet, wird es im historischen Dreiseitenhof in Cunewalde noch einmal richtig lebendig. Am Sonntag, den **18. Oktober**, lädt das Kraftfahrzeug- und Technik-Museum zum Saisonabschluss „Motoren aus“ ein. Der Hof verwandelt sich zum Treffpunkt für historische Motorräder, Autos und Stationärmotoren. Das Event lebt dabei vom Mitmachen.

Wer ein Fahrzeug mit Baujahr vor 1985 mitbringt, braucht keine Anmeldung und bekommt für Fahrer und Beifahrer freien Eintritt sowie einen Stellplatz direkt am Museum. Bei Snacks und Getränken bleibt jede Menge Zeit zum Fachsimpeln und Erinnerungen austauschen.

70 Exponate auf drei Etagen

Parallel dazu lohnt sich ein Blick in die Ausstellung in der restaurierten Scheune neben der „Blauen Kugel“. Auf drei Etagen und 450 Quadratmetern warten rund 70 Exponate – von Vorkriegsklassikern in einer Kulisse mit historischer Tankstelle bis hin zu DDR-Kultmarken wie Simson, MZ, Trabant und Wartburg. Ein Höhepunkt ist die Dauerausstellung über das ehemalige VEB Motorenwerk Cunewalde, die regionale Industriegeschichte lebendig macht. Betreut wird das Ganze ehrenamtlich vom Oberlausitzer Kfz-Veteranen-Club.

Erst einmal „Motoren aus“

„Motoren aus“ findet am Sonntag, **18. Oktober** von 10.00 bis 16.00 Uhr am Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in der Czornebohstraße 2 in Cunewalde statt. Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder einen Euro Eintritt; der Museumsbesuch ist im Preis eingeschlossen. Die Museumsausstellung ist baulich bedingt jedoch leider nicht barrierefrei.

Aktuell im Innenteil

Region
Was macht eigentlich solidarische Landbau aus? Ein Beispiel

Bad Schwarzbach
Die Oberlausitz hat jetzt ein Gradierwerk für ihre empfindlichen Lungen

Cunewalde
Ortsbewohner sind dabei, Bürgermeister für sich quasi zu 'casten'

Gesundheitswesen

Kinderklinik Zittau besteht 100 Jahre



Die Teddyklinik schafft Akzeptanz und Zerstreuung. Foto: PR

Zittau. Mit einem Tag der offenen Tür hat die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Zittau ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Mehrere Kindergärten aus der Region besuchten die Klinik. Bei einer Teddyklinik konnten die Kinder eine medizinische Untersuchung nachspielen, außerdem gab es einen Rettungswagen zu besichtigen sowie Bastelangebote und Kinderschminken. Eine Ausstellung mit historischen Büchern, Bildern und medizinischen Arbeitsmitteln sowie digitalisierten Dias gab Einblicke in die Geschichte der Einrichtung. Am Nachmittag kamen Mitarbeiter, ehemalige Beschäftigte und geladene Gäste zu einer Feierstunde zusammen. Die Klinik wird von Chefärztin Heike Reck geleitet. Die Feierstunde wurde musikalisch von der Musikschule Fröhlich begleitet. ***tsk***

Umwelt/Freizeit

Orchideentage im Exotenhaus

Jonsdorf. Vom Freitag, **23. Oktober bis** Sonntag, **25.Oktober** lädt das Exotenhaus Jonsdorf zu Informations- und Servicetagen rund um die Orchideenkultur zu den bekannten Öffnungszeiten ein.

Das Haus hat sich dazu den Lausitzer Orchideenbund,eine Fachgruppe der Deutschen Orchideengesellschaft, als Partner eingeladen. In einer kleinen Ausstellung wird die Gruppe einen kleinen Einblick in die Pflanzenfamilie, die weltweit circa 25.000 Arten umfasst, zeigen. Es wird dargestellt, wie durch die Zucht und Aussaat erreicht wurde,dass die Orchidee heute eine der beliebtesten Zimmerpflanze ist.

Neben Informationen und Beratungen zu Orchideen von Besuchern bietet der Orchideenbund auch einen Umtopfservice an. Hier kann sich jeder seine Pflanzen fachmännisch teilen und neu topfen lassen. Es wird auch die Möglichkeit geben, einige Pflanzen, Spezialsubstrat und Spezialdünger zu kaufen. Unterstützt wird das ganze durch Kurzfilme.



Orchidee Foto: Frank Gerasch

Verkehr

Der ADAC prüft

Löbau. Das ADAC-Autocheck-Mobil steht vom **19. bis 23. Oktober** auf dem Kaufland-Parkplatz in der Rumburger Straße 9. Von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr sind kostenlose Prüfungen für Mitglieder und Nichtmitglieder möglich.

Angeboten werden unter anderem Kontrollen der Bremsanlage, der Stoßdämpfer, der Steuergeräte, der Starterbatterie und der Bremsflüssigkeit. Auf Wunsch wird auch der Reifendruck geprüft. Die Ergebnisse werden ausgedruckt.

Kunst

Textile Collagen

Zittau. Die Kunstlade in der Zittauer Lindenstraße 15 zeigt bis **20. Dezember** textile Collagen von Rosemarie Köster. Die Künstlerin kombiniert Materialien wie Seide, Leinen, Baumwolle und Papier. Ihre Arbeiten greifen auch Motive aus der Oberlausitzer Webereigeschichte auf. Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Besichtigungstermine können auch unter (03583) 562 85 22 oder (03583) 70 07 20 vereinbart werden.



21594501_001826



21534001_001826

Freizeit

Tanz in Ebersdorf

Ebersdorf. Eine Tanzparty mit DJ Danilo Jakob findet am Samstag, **17. Oktober**, ab 19.00 Uhr im Ortschaftszentrum Ebersdorf, Am Sportplatz 16, statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten und Sitzplatzreservierungen sind unter (0172) 7018746 möglich.

Kunst

Über Barockmöbel

Zittau. Der nächste „Kunstsalon Zittau“ findet am Donnerstag, **22. Oktober**, 19.00 Uhr in der Galerie Kunstlade, Lindenstraße 15, statt. Konrad Riedel hält den Lichtbildvortrag „Bunt bemalte Barockmöbel aus der Oberlausitz“. Getränke und Snacks gibt es gegen Spende.

Freizeit

Auf die Kapverden

Neugersdorf. „Unterwegs auf drei Inseln der Kapverden“ ist der Titel des nächsten Diavortrages in der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf im Hofeweg 41. Am **20. Oktober** um 18.30 Uhr lädt die Bibliothek mit Dr. Bernd Ebert ein, seine Reise, die er im Februar unternommen hat, mitzuerleben. Besucher tauchen ein in den Karneval der Sambaschulen von Mindelo, den portugiesisch-afrikanischen Mix der kreolischen Musik von „Cabo Verde“ sowie die Vielfalt der Landschaften mit den von Vulkanen geprägten Bergen, Tälern und Stränden. Im Mittelpunkt stehen auch die Begegnungen mit Menschen wie jene mit einem Instrumentenbauer auf der Insel Sao Vicente. Der Eintritt kostet 5 Euro.



Wandern auf der Insel Santo Antao. Foto: Dr. Bernd Ebert

Leichtfuß und Liederliesel kommen nach Zittau

Zittau. Der Landkreis bietet Praxisseminare zum Singen mit Kindern an. Sie richten sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertagespflege, Krippe, Kita und Hort. Beate und Reinhard Simmgen – das Kinderliedermacher-Duo „Leichtfuß und Liederliesel“ vermitteln Mitmachlieder, Rhythmus- und Bewegungsspiele sowie Anregungen zur Sprachförderung. Die Veranstaltungen finden am **16. November** von 9.00 bis 12.30 Uhr im Landratsamt in Zittau für Mitarbeiter aus Kita und Hort statt. Anmeldungen sind über das Beteiligungsportal Sachsen möglich. Die Links zu den einzelnen Angeboten stehen auf der Internetseite des Landkreises Görlitz unter „Aktuelles“. Teilnehmer erhalten Anregungen, die sich direkt im pädagogischen Alltag einsetzen lassen.



Das Duo „Leichtfuß und Liederliesel“ gestaltet seit mehr als 20 Jahren musikalische Mitmachprogramme für Kinder, bei denen Lieder, Bewegung und spielerische Sprachförderung miteinander verbunden werden. Foto: Privat

Historischer Mönchszug Berg Oybin im Kloster St. Marienthal

Ostritz. In der Klosterkirche des Klosters St. Marienthal in Ostritz ist am Sonnabend, dem **17. Oktober**, der Verein „Historische Mönchszüge Berg Oybin“ zu Gast.

Der Chor tritt erstmals im Kloster auf. Bei dem einstündigen Benefizkonzert ab 17.00 Uhr, das nach dem Vespergottesdienst beginnt, werden mehr als 20 Sänger unter der Leitung von Rudolf Preller geistliche Lieder vortragen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten des Klosters wird gebeten. Der Auftritt des Chors ist als Benefizkonzert zugunsten des Klosters St. Marienthal angelegt. Die „Historischen Mönchszüge Berg Oybin“ pflegen mit ihren Auftritten die Tradition geistlicher Chormusik und historischer Mönchszüge.



Die „Historischen Mönchszüge Berg Oybin“ pflegen mit ihren Auftritten die Tradition geistlicher Chormusik und historischer Mönchszüge. Foto: Historische Mönchszüge Berg Oybin e. V.

Fahrzeugmarkt und Zubehör

Fahrzeugverkäufe

AUTOSCHNÄPPCHENMARKT BAUTZEN Autos ab 1.000 bis 20.000 € – **Finanzierung möglich** – werkstattgeprüfte KFZ mit neuer HU/AU und 1 Jahr Gewährleistung Direkt an der B6, Löbauer Straße 149, 02625 Bautzen, Tel.: 03591/271901 o. 0162/4997726
21580901_001826

Motorräder

BMW F650 GS, EZ 2005, sehr gepflegt, nachweislich erst 16500 km gelaufen, mit Koffern u. Topcase, TÜV 09/27, alle Flüssigkeiten gewechselt, Kettenkit, Batterie u. Bereifung neu. (Rechnung vorhanden). Sofort reisetauglich. Altershalber für 3250 € abzugeben. ☎ 01 52/02 77 17 45.

Jawa, 350, 18 kW, EZ 03/1964, rot, Kette,HU 10/2026, 3.100 km, 4.500,- € VB ☎ 01 60 98 77 80 84

Fahrzeuggesuche

BARANKAUF von PKW und LKW für den EXPORT, auch UNFALL und DEFEKT! **Mobil 01 77/8 99 47 31 oder 0 3578/7 84 29 29**
21580101_001826

BARANKAUF FÜR EXPORT! Eldor Automobile Pkw/Lkw auch defekt Tel. 0178/5 63 48 36 oder Tel. 03578/78 47 78
21584001_001826

PKW

Suchen ständig Gebrauchtwagen - Auch Kreditablösung - **Sofort Barzahlung!** M.V. Fine Cars Matthias Volprich GmbH 02828 Görlitz · Rothenburger Str. 32c Tel.: 0 35 81 / 31 17 15 o. 01 77 / 8 87 59 85
21584901_001826



Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. Inserieren Sie Ihr Fahrzeug-Angebot jetzt in dieser Zeitung mit Foto und in Farbe zum günstigen Preis. Ohne Mehrkosten erscheint Ihr Inserat im Internet bei Alles-Lausitz.de. Anzeigenannahme unter: www.Alles-Lausitz.de



Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. Inserieren Sie Ihr Fahrzeug-Angebot jetzt in dieser Zeitung mit Foto und in Farbe zum günstigen Preis. Ohne Mehrkosten erscheint Ihr Inserat im Internet bei Alles-Lausitz.de. Anzeigenannahme unter: www.Alles-Lausitz.de

Motorräder

Ankauf Motorräder und Roller. Baujahr egal, Abholung mögl., Motorradcenter Bautzen ☎ 03591/6 79 14 99.

Sonstige Fahrzeuge

Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnungen & Immobilien

24 Stunden für Sie erreichbar!

Unsere Anzeigenannahme im Internet ist 24 Stunden am Tag - sieben Tage in der Woche - für Sie erreichbar.

Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung: preiswert & erfolgreich Jetzt online noch einfacher aufzugeben! **www.Alles-Lausitz.de**

OBERLAUSITZER KURIER

Immobilienangebote

Ihr regionaler Massivhaus-Partner www.massivbau-kern.de Info-Tel.: 03591 - 530420
21586101_001826

Immobiliengesuche

Wohnhäuser

Rückkehrer suchen dringend Einfamilienhaus zw. Zittau u. Löbau einschl. Zittauer Gebirge. KP bis 430T €. ☎ 03585/455903, www.wuestenrot-immobilien.de

Familie sucht in Zittau o. Umgebung (bis 20km) ein Wohnhaus möglichst zum Einziehen. Finanzierung bis 270T€ gesichert. ☎ 0 35 85/45 59 03 www.wuestenrot-immobilien.de

Familie sucht dringend Wohnhaus in Löbau oder Umgebung (bis 20 km). ☎ 03585/455903, www.wuestenrot-immobilien.de

Stellenmarkt & Bildung

WIR SUCHEN DICH! RHENUS AUTOMOTIVE

Ab sofort, im 3-Schicht-System am Standort Kamenz, m/w/d:

- **Schichtleiter**
- **Leitstand**
- **Disponent (WE/WA)**
- **LKW-Fahrer/Rangierer**
- **Staplerfahrer**

WIR BIETEN DIR:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem internat. Logistikunternehmen
- Tarifvertrag (Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Sonderurlaub, u.v.m)
- Attraktive Schicht- und Leistungszulagen
- Moderne Arbeitsmittel & strukturierte Einarbeitung
- Kollegiales Betriebsklima und langfristige Perspektive
- Attraktive Mitarbeiterangebote

Kontakt und Bewerbung bitte an:
Rhenus Automotive SE, NL Kamenz, Nordstraße 94, 01917 Kamenz

Tel.: 0151 65654278
E-Mail: stephanie.wuchrer@rhenus.com
Web: rhen.us/karriere-kamenz

Jetzt bewerben!
21577901_001826

Stellenangebote

Wir bieten eine Nebentätigkeit für rüstige Rentner oder Vorruheständler: Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Franziska Liebe freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Straße 11, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 15 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de

Stellengesuche

Motiv. freundl., M49 su.Teilz.Minijob als Küchenmitarbeiter, Anlernkraft, o.ä. Mo - Fr in Rm BZ. Office-anw.kenntn., FS vorhanden. 0179 1518009

Kranken- und Altenpflegerin mit Erfahrung sucht Arbeit, rund um die Uhr, in Görlitz und Umgebung ☎ 01 55/69 11 07 62.

BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!



Designed by Magnific

Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostsachsen.
Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzverdienst, andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!
Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- **Dürrhennersdorf**
- **Hörnitz**
- **Niederoderwitz**
- **Niedercunnersdorf**
- **Zittau**
- **Eibau**
- **Jonsdorf**

Weitere offene Bezirke finden Sie unter www.ZustellTeam.de.

Das Mindestalter für eine Mitarbeit ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: www.zustellteam.de/interesse oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandansage.

QR-Code zum Bewerberformular

ZustellTeam.de LN Zustellung & Service UG (haftungsbeschränkt) • Karl-Marx-Str. 11 02625 Bautzen • Tel. (0 35 91) 48 17 15 • Fax (0 35 91) 48 17 99 E-Mail: Zustellung@LN-Verlag.de
21514901_001826

Soziales

VdK Löbau-Zittau bietet Beratung an

Zittau. Der Sozialverband VdK Löbau-Zittau bietet eine ehrenamtliche Beratung zu sozialen und rechtlichen Fragen an. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Themen wie Behinderung, Alters- und Erwerbsminderungsrente, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Arbeitslosengeld und Grundsicherung sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Die Beratung findet donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Büro der DRK-Wohnanlage in der Oststraße 16 statt. Die Helfer unterstützen auch beim Ausfüllen von Anträgen und beim Verständnis amtlicher Schreiben und Bescheide. Bei weitergehenden Fragen können sie an zuständige Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen oder Vereine verweisen. Zusätzlich veranstaltet der Ortsverband an jedem zweiten Montag ab 14.00 Uhr einen Themennachmittag mit Vorträgen und der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Alle 14 Tage bietet außerdem Silvio Hinze als Vertreter der Rechtsschutz gGmbH eine sozialrechtliche Beratung an. Dafür ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Der VdK vertritt seine Mitglieder bei Bedarf auch in sozialrechtlichen Verfahren vor Gericht.

Glosse

Wenn der Staat zum Prepper wird

Glosse. Lange wurden Prepper, also Menschen, die sich gezielt auf mögliche Krisen, Katastrophen oder gesellschaftliche Zusammenbrüche vorbereiten, indem sie Vorräte anlegen, Ausrüstung beschaffen und Fähigkeiten für ein Leben ohne funktionierende Versorgungssysteme trainieren, als Verschwörungsgläubige gebrandmarkt. Von dieser Einschätzung geht scheinbar nun auch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ab.

In einer Pressemitteilung vom 13. Oktober gibt dieses „pünktlich zum internationalen Tag der Katastrophenvorbeugung am 13. Oktober“ Tipps „zur privaten Vorsorge“, wenn auch mit der erstaunlichen Eingangsbemerkung: „Deutschland und Sachsen zählen zu den sichersten Regionen der Welt“! Woher kommen dann die zitierten Rechtfertigungen „Cyberangriffe, Lieferkettenstörungen oder die Folgen geopolitischer Spannungen“, die die Versorgung „plötzlich“ gefährden würden. Natürlich werden auch extreme Wetterverhältnisse angeführt. Immer fehlt ausnahmsweise mal der Begriff Klimawandel. Gut, das sitzt im Ausnahmefall auch schon mal ohne Nennung mit antrainierter Panik.

Aber: „Ein privater Vorrat gibt nicht nur Sicherheit, sondern entlastet auch Rettungskräfte und staatliche Stellen, die im Krisenfall Zeit brauchen, um die Versorgung wiederherzustellen“. Verdichtet sehen die Empfehlungen des Ministeriums so aus: Empfohlen wird, Lebensmittel und Trinkwasser für idealerweise zehn Tage, mindestens aber drei Tage, zu bevorraten. Nach dem Prinzip „Hamstern light“ kauft man beim Wocheneinkauf einfach eine Packung mehr und verbraucht sowie ergänzt die Vorräte regelmäßig. Checklisten und Hinweise zur Lagerung gebe es unter ernaehrungsvorsorge.sachsen.de. Private Vorräte würden die staatlichen Lebensmittelreserven „ergänzen“ und würden helfen, „vorübergehende Versorgungsengpässe“ zu überbrücken. Ja, wenn man früher schon in der Warnung vor Preppern so weit von der Realität entfernt war, was soll man sich dann für einen Reim auf die aktuellen Empfehlungen machen?

Till Scholtz-Knobloch

Musik

Monika Martin auf Jubiläumstour

Cunewalde. Die österreichische Sängerin Monika Martin feiert 30 Jahre Bühnenpräsenz mit einer großen Jubiläumstour. Unter dem Titel „Sommerland“ ist sie am Sonntag, **7. März 2027**, 16.00 Uhr, in der Blauen Kugel in Cunewalde zu erleben. Dabei stellt die als „goldene Stimme aus Graz“ bekannte Künstlerin auch ihr gleichnamiges, mittlerweile 29. Album vor. Die Lieder darauf beschäftigen sich unter anderem mit Verlust, Erinnerung und der Verbindung zu Menschen, die nicht mehr da sind. Auch bei ihren Konzerten setzt Martin auf Geschichten aus dem Leben. Neben nachdenklichen Titeln sollen ebenso beschwingte Lieder auf dem Programm stehen.

Der Vorverkauf für die Jubiläumstour hat begonnen. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



Monika Martin macht auf ihrer Jubiläumstour Station in der Blauen Kugel Cunewalde. **Foto: Jean van Lülik**

Politik

Leberkäse mit CDU-Prominenz

Seifhennersdorf. Der CDU-Kreisverband Görlitz lädt zum Oktoberherbstfest am **30. Oktober** nach Seifhennersdorf ein. Bei Leberkäse und Brezeln gibt es die Möglichkeit, in geselliger Atmosphäre mit Kultusminister Conrad Clemens, Landrat Dr. Stephan Meyer und Florian Oest MdB ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet um 18.00 Uhr in der Windmühle in der Neugersdorfer Straße 7 statt. Um Anmeldung **bis zum 26. Oktober** an info@cdu-kreisverband-goerlitz.de oder unter (03581) 40 64 63 wird gebeten. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Für einen Imbiss ist gesorgt. Getränke müssen selbst gezahlt werden.

Bildungswesen

Schkola mit Tag der offenen Tür

Ebersbach. Am Samstag, den **21. November**, öffnet die Schkola Oberland in der Schulstraße 13 in Ebersbach von 10.00 bis 13.00 Uhr ihre Türen für Kinder, Eltern und Gäste, um den Schulalltag kennenzulernen und Einblicke in das pädagogische Konzept zu erhalten. Dabei kann man mit den Lernbegleitern und Schülern ins Gespräch kommen und an Schulhausführungen teilnehmen. Ein Programm erwartet die Besucher mit Vorstellung des Praxisunterrichts, pädagogischer Arbeit zu Nachbarschaft und Sprache. Ebenso will sich der Förderverein mit Projekten vorstellen. Ein Höhepunkt soll der Poetry Slam der Schüler sein.

Fachleute in Ihrer Nähe

Bestatter

BESTATTUNGSINSTITUT Schenk privater Familienbetrieb seit 1990 — Wir sind ständig dienstbereit und unter (035841) 2380 zu erreichen. Ludwig-Jahn-Straße 5 02779 Großschönau
21494701_001826

FIEDLER BESTATTUNGEN Löbau | Neusalzaer Str. 22 | Telefon 83 33 00 Oderwitz | Hauptstraße 127 | Telefon (03 58 42) 2 92 35
21487301_001826

Neugersdorf, Schillerstr. 8 Ebersbach, Schulstr. 4 Herrnhut, Löbauer Str. 15 — Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn — einfühlsam - kompetent - individuell — Tag & Nacht 03586-32333 — zertifiziert & fachgeprüft
21533501_001826

Hauptstraße 33 02727 Ebersbach-Neugersdorf Tel.: 0 35 86/78 81 33 E-Mail: geissler@bestattungshaus.gmbh Tag und Nacht — seit 1991 Geißler GmbH Bestattungen — Mitglied der Bestattungsinnung Sachsen — Denken Sie an Bestattungsvorsorge! Beratung dazu kostenlos
21489901_001826

KUHNE Bestattungsinstitut — Familientradition seit über 30 Jahren — Mit Herz, Kopf und Kompetenz sind wir immer für Sie da. www.bestattung-ebersbach.de — Tag & Nacht für Sie erreichbar. Dörfelweg 14 | 02708 Schönbach Tel. 035872 32902 Wiesenstraße 12 | 02730 Ebersbach Tel. 03586 764368
21488801_001826

ANTEA BESTATTUNGEN — Zeit schenken ... durch einen Ansprechpartner für alles — Wir beraten Sie auch gern Zuhause — Tag & Nacht 03583/77300 — Hausbesuche nach Vereinbarung — Hammerschmiedtstr. 13 in Zittau www.bestattungshaus-zittau.de
21493601_001826

zilentio — IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU — Tag & Nacht erreichbar Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906 Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau E-Mail: bestattung@zilentio.de Internet: www.zilentio.de
21496001_001826

www.bestattungen-loebau.de — Bestattungen GROßER einfach gut ankommen — 03585/476212 — Badergasse 5 | 02708 Löbau
21492001_001826

Bestattungsvorsorge – heute schon an morgen denken! — Tag & Nacht ✆ 0 35 85/46 85 500 — Bestattungshaus Abschied Inhaber: Michael Mrochem — 02708 Löbau Promenadenring 6 — • Friedwald • Erdbestattung • Feuerbestattung • Seebestattung — www.bestattungshaus-loebau.de
21486601_001826

Notdienste

für den Bereich Löbau/Zittau

Bereich Löbau

Ärzte

Den ärztl. Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle, Tel.: 116 117.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Zittau, Wochenende/Feiertage/Brückentage: von 9 – 13 Uhr Tel.: 116 117

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge
Tel.: 0800/111 0-111 oder -222

Kinder- und Jugendtelefon
Erreichen Sie von Mo bis Sa 14 – 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1 110 333

Zahnärzte

Die nächstgelegene, notdiensthabende Zahnarztpraxis finden Sie unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de/formulare/notdienstsuche

Tierärzte

Notdienst für Klein- und Großtiere nach tel. Voranmeldung; wochentags von 18 – 8 Uhr; Wochenende/Feiertage ganztags

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: Tel.: 0 180 5 84 37 36, www.vetnotdienst.de

Tierärztlicher Notfalldienst für Großtiere an Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden – nur nach tel. Anmeldung

Apotheken

Dienstbereitschaft 18.00 – 8.00 Uhr

17.10.26
Oppach, Schwanen-Apotheke, Str. d. Jugend 1, 03 58 72/2 04 80

18.10.26
Löbau, Linden-Apotheke, Breitscheidstr. 2, 0 35 85/86 02 15

19.10.26
Oderwitz, Fontane-Apotheke, Str. der Republik 37, 03 58 42/2 74 73

20.10.26
Neusalza-Spremberg, Marien-Apotheke, Obermarkt 12, 03 58 72/3 47 31

21.10.26
Ebersbach-Neugersdorf, Johannis-Apotheke, Bahnhofstr. 21, 0 35 86/36 50 61

22.10.26
Bernstadt, Apotheke Bernstadt, Görlitzer Str. 4, 03 58 74/2 42 42

23.10.26
Löbau, Johannis-Apotheke, Innere Zittauer Str. 12, 0 35 85/4 77 00

Bereich Zittau

Ärzte

Den kassenärztl, Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116 117.

Bereitschaftspraxis am Klinikum Oberlausitzer Bergland Zittau, Görlitzer Straße 8, 02763 Zittau

Allgemeinmedizin
Mittwoch, Freitag: 15 – 19 Uhr
Wochenende/Feiertage/Brückentage von 9 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Wochenende/Feiertage/Brückentage von 9 – 13 Uhr Tel.: 116 117

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge
Tel.: 0800/111 0-111 oder -222

Kinder- und Jugendtelefon
von Montag bis Samstag 14 – 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1 110 333

Zahnärzte

Tagesaktuell abrufbar unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de/formulare/notdienstsuche

Tierärzte

Notdienst für Klein- und Großtiere nach tel. Voranmeldung; wochentags von 18 – 8 Uhr; Wochenende/Feiertage ganztags

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: Tel.: 0 180 5 84 37 36, www.vetnotdienst.de

Apotheken

Dienstbereitschaft 8.00 – 8.00 Uhr

17.10.26
Oppach, Schwanen-Apotheke, Str. d. Jugend 1, 03 58 72/2 04 80
Ebersbach-Neugersdorf, Kreuz-Apotheke, Hauptstr. 64, 0 35 86/70 22 94

18.10.26
Zittau, Johannis-Apotheke, Johannisstr. 2, 0 35 83/51 21 64

19.10.26
Oderwitz, Fontane-Apotheke, Str. der Republik 37, 03 58 42/2 74 73

20.10.26
Zittau, Marien-Apotheke, Äußere Weberstr. 26, 0 35 83/51 24 03

21.10.26
Zittau, Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 28, 0 35 83/79 47 77 o. 01 72/3 52 18 07

22.10.26
Olbersdorf, Hubertus-Apotheke, Julius-Ringehan-Str. 4, 0 35 83/690 213

23.10.26
Hirschfelde, Apotheke am Markt, E.-Thälmann-Platz 7, 03 58 43/2 04 59

21513101_001826

Freizeit

Drachen steigen nicht nur am 29.

Niedercunnersdorf. Am Donnerstag, **29. Oktober**, findet auf der Wiese hinter der Kegelbahn in Niedercunnersdorf das traditionelle Drachenfest statt, bei dem ab 15.00 Uhr bunte Drachen in den Himmel steigen und Kinder, Erzieher und Eltern des Cunnersdorfer Knirpsenhäusels den Nachmittag verbringen.

Im Allgemeinen sollte beim Drachensteigen darauf geachtet werden, dass keine Stromleitungen in der Nähe sind. Ist dies nicht möglich, sollte ein Mindestabstand von 500 Metern zu Freileitungen aber auch anderen elektrischen Anlagen wie Umspannwerken eingehalten werden. Gerät ein Drachen in eine Stromleitung oder unter Spannung stehende Teile, besteht Verbrennungs- oder sogar Lebensgefahr. Schwerste, unter Umständen tödliche Verletzungen durch einen elektrischen Schlag können die Folge sein.

Neben den Gefahren für Leib und Leben kann es zu Störungen und Ausfällen der Stromversorgung kommen. Verfängt sich ein Drachen trotz aller Vorsicht in einer Stromleitung, sollte man die Schnur sofort loslassen. Auf keinen Fall sollte man selbst versuchen, den Drachen zu bergen, sondern den zuständigen Netzbetreiber kontaktieren. Auch wenn sonstige Fremdgegenstände in Stromleitungen entdeckt werden, sollte der Netzbetreiber unverzüglich in Kenntnis gesetzt werden. Bei SachsenNetze kann man unter der Entstörungsnummer (0351) 50 17 88 81 rund um die Uhr Hilfe bei Stromstörungen anfordern. Bei Rauch- oder Feuerentwicklung sollten sich umstehende Menschen schnell aus der Gefahrenzone von 30 Metern Umkreis entfernen.

Der Drachen sollte zudem nicht höher als 100 Meter und nicht näher als 6 Kilometer an einem Flugplatz fliegen, um Gefährdungen für den Luftverkehr auszuschließen. Bei böigem Wind und Unwetter ist es besser, auf das Drachensteigen zu verzichten. Vor allem bei Gewitter droht große Gefahr, weil die Drachenschnüre wie ein Blitzableiter wirken können.

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr **2027** des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“ wird 7 Arbeitstage vom 23.10.2026 bis 02.11.2026 am Sitz des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“, Chopinstraße 6 a, 02763 Zittau öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit und in den darauffolgenden 7 Arbeitstagen vom 03.11.2026 bis 11.11.2026 können Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes des AZV „Untere Mandau“ schriftlich oder zur Niederschrift vorgelegt werden. Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan kann innerhalb der Sprechzeiten Montag, Mittwoch, Donnerstag von 07.00-16.00 Uhr, Dienstag 07.00-17.00 Uhr und Freitag von 07.00-14.00 Uhr erfolgen.

Förster,
Verbandsvorsitzender

ABWASSERZWECKVERBAND UNTERE MANDAU ZITTAU

21534101_001826

Umwelt/Wirtschaft/Gesellschaft

Wie die Region eigenen Fortschritt organisiert

Die durchschnittliche Größe eines Gemüsebaubetriebs in Deutschland liegt bei etwa 18,7 Hektar. Mia Hornemann und Florian Sauer haben 2 Hektar in Ober-Neundorf bei Görlitz gepachtet, wobei ihr Gemüseanbau im engeren Sinn auf 0,2 Hektar stattfindet – den Rest machen Kartoffelacker, Wiese und Hecken aus. Ihr Anbau ist als „solidarische Landwirtschaft“ auf Mitglieder einer Überzeugungsgemeinschaft ausgerichtet.



Mia Hornemann und Florian Sauer haben das getan, was heute kaum noch jemand tut – sie haben einen neuen landwirtschaftlichen Betrieb „aus dem Boden gestampft“. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Ober-Neundorf. „Die EU setzt zur Erreichung von Umwelt und Naturschutz auf Vorschriften, Bürokratie und Verbote. Das ist das, was ein Staat nun einmal am besten kann. Dabei wird den Landwirten und den Menschen allgemein misstraut und sie immer enger kontrolliert“, beklagt Florian Sauer, der mit Mia Hornemann die Gesellschaft bürgerlichen Rechtes (GbR) „Lichte Wurzel“ in Ober-Neundorf betreibt.

Mia Hornemann erläutert: „Solidarische Landwirtschaft bedeutet, dass sich eine feste Gruppe von Konsumenten um den Hof formiert und einen festen monatlichen Beitrag zahlt und dafür die Produkte vom Hof bekommt.“ Die zunächst 35 festen Abnehmer fanden die beiden über Flugblätter, die sie unter anderem in Bioläden ausgelegt hatten. Konsumenten im engeren Sinne sind das nicht, denn es geht hier um Menschen, „die mitmachen wollen.“ Wer am System teilnimmt, ist etwa zu freiwilligen Arbeitseinsätzen eingeladen. Für das erste Jahr der Betriebsexistenz sei dies auch kommuniziert und nötig gewesen, „aber das Mitarbeiten ist keine Pflicht, weil manche das aus verschiedenen Gründen nicht können oder auch nicht wollen“, erklärt Mia Hornemann. Zum ersten Arbeitseinsatz überhaupt waren übrigens sieben Leute dabei. „Das war auch ein positives soziales Ereignis. Wir haben viel geschafft und hier auch Mittag gegessen“, berichtet sie. Der Kreis der Abnehmer, Mitglieder oder Mitmacher hat quasi ein Abo auf einen festen Warenkorb.

„Durch die Warenkörbe haben wir unser festes Einkommen und wenn die Ernte schlecht wird, zahlen sie weiter und wenn die Ernte bombastisch ist, zahlen sie auch nur den stets gleichen Preis“, sagt Hornemann und erläutert die Zusammenstellung des Warenkorbes. „Wir haben eine jährliche Mitgliederversammlung, wo die Gemeinschaft entscheidet, was angebaut wird und das bauen wir dann an. Die einzelnen Kisten sind also gleich zusammengestellt, der Inhalt ist aber so letztlich gewollt.“ Florian Sauer ergänzt: „Am Anfang haben wir eine Umfrageliste aufgesetzt, um zu schauen, was beliebt ist und an welchen Produkten sich die Geister scheiden. Fenchel zum Beispiel fanden einige richtig klasse, andere mögen Fenchel gar nicht.“ Aber saisonal bedingt sei man dann eben mal mehr, mal weniger glücklich. „Wir versuchen aber die Größe des Warenkorbes wirklich gleich zu halten.“

Am Ende komme man preislich ungefähr bei Bioladenpreisen heraus. Florian Sauer stellt jedoch klar: „Die Idee der solidarischen Landwirtschaft ist ja die, dass das Gemüse, das landwirtschaftliche Produkt seinen Preis verliert. Man zahlt eigentlich nicht für das Produkt, sondern man finanziert die Landwirtschaft als solche.“ Denn die sei heute schwer gebeutelt durch grassierende Bürokratie oder das Diktat von Weltmarktpreisen. Ein kleinbäuerlicher Neustart sei da im Grunde nur möglich, wenn man sich auf eine solidarische Landwirtschaft einlasse. „Es ist aus meiner Sicht die einzige Möglichkeit, dass eine kleinstrukturierter Landbau, der der Region, der Umwelt und den Menschen zugute kommt, überhaupt noch bestehen kann.“ 62 Prozent der Obstanbaubetriebe bewirtschaften übrigens deutlich weniger als die durchschnittlich 18,7 Hektar Fläche und bleiben unter 10 Hektar. Aber auch davon ist das Ober-Neundorfer Paar noch weit entfernt.

Der große Vorteil für jeden, der sein Konsumverhalten umstellen will, liegt zunächst einmal darin, dass man vor Ort sehen – oder sich auch beteiligen kann, wie das Essen angebaut wird. „Wenn man Kinder hat, ist es für die natürlich auch toll, das alles mitzuerleben und Wertschätzung für die Lebensmittel und den Landbau zu bekommen“, wirbt Florian Sauer, der mit seiner Partnerin bei einer Biozertifizierung nicht mitmacht. Eine solche habe zwar ihren Wert, allerdings eben überall dort, wo man es tendenziell mit einer unpersönlichen Warenkette zu tun habe, also wenn man im Laden kauft. „Das hat auch mal sehr positiv angefangen, beispielsweise bei der Demeterkontrolle. Landwirte haben sich gegenseitig besucht und kontrolliert und dann ist es irgendwann staatlich reguliert worden. Wie jedes bürokratische System hat sich das aber immer weiter verkompliziert und ist an vielen Stellen gar nicht mehr lebenspraktisch.“ Im Grunde sei vieles zur Knebelung geworden, die dafür sorgt, dass die Großen sich am Markt gut positionieren können, Kleine hingegen nicht. Die verlässlichste Kontrolle erfolge eh durch diejenigen, die bei einem solidarischen Prinzip mitmachen und eine bessere Kontrolle ausüben, als jede anonyme Behörde das könne.

Landwirtschaft zeige das vielfache Dilemma, dass sich der Umgang mit erwachsenen Menschen immer öfter als respektlos erweise. „Ein positives Menschenbild ist gefragt – mit der Grundhaltung, dass jeder Bauer an der Gesundheit seines Bodens interessiert ist.“ Die Frage sei also: „Was brauchen Landwirte, um verantwortungsvoll das Land bewirtschaften zu können?

Ist es wirklich noch mehr Bürokratie? Oder ist es doch eher zum Beispiel ein sicherer Absatz der Produkte zu fairen Konditionen, der den allgegenwärtigen wirtschaftlichen Druck mindert, sodass wieder mehr Raum und Zeit für Arten- und Bodenschutz im landwirtschaftlichen Alltag entsteht? Dafür braucht es die Unterstützung der Bevölkerung unserer Region, den regelmäßigen Einkauf direkt beim Bauern, den Kauf regionaler Produkte und/oder die Mitgliedschaft in einer Solidarischen Landwirtschaft“, postuliert Florian Sauer.

Eine Region müsse letztlich für ihren eigenen sozialen und ökologischen Fortschritt sorgen, den eine EU durch keine Richtlinie verordnen könne.

Sauer schwört auf seine eigene Demeter-Ausbildung. Eine solche könne man eigentlich auf jedem biologischen Betrieb absolvieren. Einen Teil seiner Ausbildung machte er auf einem biodynamischen, einem Demeterhof – dem Luisenhof bei Chemnitz. „Man schaut wirklich über den Tellerrand und lernt Dinge, die man in einer staatlichen Ausbildung nicht lernt.“

Er und Mia Hornemann sehen sich nicht als einzige in der Region den Prinzipien solidarischer Landwirtschaft verpflichtet und können einige Betriebe aus der unmittelbaren Nachbarschaft mit gleichen Produktionsprinzipien nennen.Im südlichen Görlitzer Kreisgebiet gebe es ebenso Angebote solidarischer Landwirtschaft. In Obercunnersdorf etwa die „Naturfährte“, Gartenbau Dienel in Herrnhut oder den Kraut & Rüben e.V. in Zittau. Seit Juni haben Mia Hornemann und Florian Sauer selbst sogar Richtung Bautzen expandiert und bieten fertig gepackte Kisten jeden Montag für eine halbe Stunde vor dem „Kulturraum“ in der Paul-Neck-Straße 2e an.

Till Scholtz-Knobloch



Busreisen Arnd Wendler Oberseifersdorf
Tel.: 03583 708087 Fax: 03583 518876
Weitere Fahrten unter: www.wendler-reisen.de
E-Mail: arnd-wendler@t-online.de

15 Tage Kur in Bad Flinsberg - Sonntagstransfer, ÜN, VP, Anwendungen, p.P. im DZ		**ab 830,– €**
Adventsmarkt Schloss Lomnitz – Fahrt	**05.12.26**	**35,– €**
Weihnachtsmarkt Prag mit Schifffahrt – Fahrt, Schifffahrt, Mittagsbuffet, Reiseleitung	**17.12.26**	**78,– €**
Weihnachtsmarkt Breslau – Fahrt	**19.12.26**	**41,– €**
Staatsoperette Dresden „Evita“ (Musical) – Fahrt, Mittagessen, Eintritt	**30.05.27**	**109,– €**
Geplante Mehrtagesfahrten 2027		
Landesgartenschau Aue/Bad Schlema – Fahrt, 1 ÜN mit HP, Eintritt p.P. im DZ	**27.06.-28.06.27**	**214,– €**
Rügen mit Störtebeker-Feststpielen Fahrt, 3 ÜN mit HP, Eintritte, Ausflugsprogramm, Reiseleitung p.P. im DZ	**05.07.-08.07.27**	**670,– €**
Krakau Fahrt, 3 ÜN mit HP, Eintritte, Salzbergwerk, Stadtführung, Reiseleitung p.P. im DZ	**26.07.-29.07.27**	**440,– €**

Weitere Mehrtagesfahrten für 2027 sind in Vorbereitung und können ab Anfang 2027 gebucht werden.

Für Buchungen und Anfragen beachten Sie bitte unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Für Bürobesuche informieren Sie sich bitte vorab telefonisch, ob das Büro besetzt ist. Vielen Dank.

21497001_001826



Herzlichen Glückwunsch!
Die Bergquell-Brauerei gratuliert den Gewinnern der Hauptpreise. Über die 2x Simson S51 und den Reisegutschein freuen sich drei Mitspieler aus Pulsnitz, Leipzig und Eisleben. Die Bargeldpreise im September gehen nach Bischoffen, Löbau, Meißen, Sehma und Walddorf. Die Herrnhuter Sterne haben zwei Mitspieler aus Nieste und Untergriesbach gewonnen.

21593401_001826

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“

Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“

1. Der Jahresabschluss 2025 des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“ wird in der von der DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft örtlich und überörtlich geprüften und am 17.08.2026 bestätigten Fassung festgestellt.
2. Der entstandene Fehlbetrag aus der Vorauszahlung auf die Betriebskostenumlagen für das Jahr 2025 wird, wie in der Haushaltssatzung des Jahres 2025 festgelegt und im Jahresabschluss verbucht, in Höhe von 25.158,77 € der Kapitalrücklage entnommen.
3. Der Verbandsvorsitzende nimmt die Aufgaben der Betriebsleitung gemäß der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung wahr. In dieser Eigenschaft wird er für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 34 Absatz 1 Punkt 2 SächsEigBVO entlastet.

Die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“ – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.–31.12.2025 sowie dem Anhang- und dem Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Folgende Prüfungsurteile sind im Bestätigungsvermerk zusammengefasst:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der SächsEigBVO i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbands. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht der SächsEigBVO i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.Gemäß § 322 Abs.3 S.1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Gemäß § 322 Abs.3 S.1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht des AZV „Untere Mandau“ liegen 7 Arbeitstage, gerechnet vom Tag nach dieser Veröffentlichung, am Sitz des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“, Chopinstraße 6 a, 02763 Zittau, öffentlich aus. Die Einsichtnahme kann innerhalb der Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 07.00 – 15.00 Uhr und Freitag von 07.00 – 13.00 Uhr erfolgen.

Förster, Verbandsvorsitzender

Beteiligungsbericht 2025

Die Verbandsversammlung des AZV „Untere Mandau“ hat am 17.09.2026 den Beteiligungsbericht für das Jahr 2025 gemäß § 99 Sächs. Gemeindeordnung behandelt.

Der Beteiligungsbericht liegt an 7 Arbeitstagen, gerechnet vom Tag nach dieser Veröffentlichung, am Sitz des Abwasserzweckverbandes „Untere Mandau“, Chopinstraße 6 a, 02763 Zittau, öffentlich aus.

Die Einsichtnahme kann innerhalb der Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 07.00 – 15.00 Uhr und Freitag von 07.00 – 13.00 Uhr erfolgen.

Förster, Verbandsvorsitzender

ABWASSERZWECKVERBAND UNTERE MANDAU ZITTAU

21494101_001826

Wirtschaft

Was Kunden bei Insolvenz tun sollten

Dresden. Liefert ein Unternehmen bestellte Ware nicht oder bleibt eine bezahlte Leistung unvollendet, sollten Kunden zunächst ihre Unterlagen sichern und den Stand des Insolvenzverfahrens prüfen. Von vorschnellen Kündigungen und weiteren Zahlungen rät die Verbraucherzentrale Sachsen ab.

Der Vertrag endet durch eine Insolvenz nicht automatisch. Kunden sollten den Insolvenzverwalter schriftlich kontaktieren und eine Vertragskopie beifügen. Bereits gezahltes Geld kann unter Umständen als Forderung angemeldet werden. Eine vollständige Rückzahlung ist nicht garantiert; sie hängt unter anderem von der Insolvenzquote ab. Bei Unternehmensgruppen ist zudem zu prüfen, welche Gesellschaft Vertragspartner und gegebenenfalls Garantiegeber ist. Die Verbraucherzentrale Sachsen berät unter (0341) 696 2929.

Kleinanzeigen-Fundgrube

OBERLAUSITZER-KURIER.de | ☎ 0 35 91 / 48 17-0
NIEDERSCHLESISCHER-KURIER.de | ☎ 0 35 81 / 47 52-0

Verkäufe

Trödelmarktstand komplett zu verkaufen, Ware von Alt bis Werkzeuge, Pkw-Hänger, Tische, Pavillon. Am 26.10.26, ab 15:00 Uhr Niesky, Garage 27, Jahnstraße, Vorab Info ☎ 0 17 99 29 37 32

Verk. Brennholz, ofenfertig, inkl. Lieferung, Kiefer 4 m³, für 260 €, Buche 4 m³ für 320€ ☎ 01 72/2 47 41 19.

Couch FRIHETEN Blau Liegefläche 140x200. Schreibtisch HEMNES 155x65. Beides wie neu. 01590/1179551. Ab 17 Uhr. ☎ (0 15 90) 1 17 95 51

Verk. Lederjacken für Damen u. Herren in versch. Größen, Herrenweste, Stubenwagen, Laufgitter mit Ausstattung, Geschirr, Single-LPs, Wäschetruhe, ☎ 0 35 92/3 8 04 68 o. 0 15 75/5 56 67 80.

Verk. MF70 Balkenmäher ☎ 01 52/29 63 11 21.

Verk. Sitzgarnitur mit Tisch u. Stühle 50 €, Musikbox Staßfurt 20 € ☎ 01 52/36 34 79 95.

Großer Trödel - Strickbasar am 18.10.26 von 10-17 Uhr in Rothenburg, Noeser Str. 63.

Verk. Pflegebett, fast neu mit neuer Matratze, mit Gitter, Galgen u. höhenverstellbar, sowie Kopf- und Fußteil höhenverstellb. Preis 300 € VB, nur Selbstabholer ☎ 0176/40768066.

CT636 Keyboard, Veritas Nähmaschine, bunte Bierkrüge zu verkaufen ☎ 01 73/8 46 18 43.

Verk. Famulus 40 Type RT 325 Anhänger, ohne Zulassung, def., Pr. n. V. ☎ (0 35 86) 78 97 10.

TT Modelleisenbahnplatte 1.090€, Rasenmäher 90€, Teichpflanzen 25 €, Aquarium 149 € ☎ 0176/96342940.

Verkaufe Walnüsse, luftgetrocknet, unbehandelt, 3,50 € pro kg. ☎ 01 62/8 84 09 23.

Kaufgesuche

Münzen von Privat zu kaufen gesucht! Von „Alt bis DDR". Gerne auch Nachlässe und Sammlungen. Bitte alles anbieten! ☎ 01 72/7 93 41 75.

Kaufe gebrauchten Rasentraktor, auch defekt und anderes Gerät ☎ 01 52/23 12 59 25.

Ankauf Gebrauchtwaren von vor 1960, kaufe altes Spielzeug, Militaria 1. & 2. Weltkrieg, Schmuck, Uhren, Münzen, Ansichtskarten, Porzellan, u.v.m. Barzahlung Bautzen ☎ 0 35 91/4 05 04.

Suche aufbaufähige S51 oder Schwalbe, keine Händler. ☎ 0 15 23/1 07 74 72.

Sammler kauft alte Ansichtskarten, DDR-Spielzeug, auch älteres, Emaille-Schilder, Sammelbilderalben + alte Reklame. Rene Jacob, Wilthener Str. 11, 02625 BZ, ☎ 0 35 91/30 54 96.

Suche gebr. PKW Anhänger
Alter und Typ egal ! Bis 500 €
Gerne mit Foto per WhatsApp
oder ☎ 01 51 10 68 97 19

Sammler kauft alte Reklame, Emailleschilder, Ansichtskarten, Gold-, Silberschmuck auch defekt, Meissner Porzellan u.v.m. Barzahlung Bautzen ☎ 0 35 91/4 05 04.

BLECHSPIELZEUG: MÄRKLIN - BING u.s.w. ..... Eisenbahnen (Bahnhöfe, Waggons + Loks) sowie DAMPFMASCHINEN alt + uralt (auch defekt) zu fairen Preisen zu kaufen gesucht. ☎ 03 59 51/3 19 38 und 01 73/8 15 23 51.

Bautzener kauft Meissner Porzellan, Gold & Silberschmuck auch defekt, Silberbesteck, Münzen Alt bis DDR, alte Musikinstr. Geige, Cello, Blechspielzeug, Eisenbahn, Dampfmaschine, u.v.m. Barzahlung ☎ 0 35 91/4 05 04.

Ich kaufe ihren Gold- und Silberschmuck sowie militärische Gegenstände, alte Reklameschilder und gut erhaltene Antiquitäten zu attraktiven Preisen und in bar. ☎ 0172/5735967 & 035955/70514. René Kahle, Wettingstr. 5, Pulsnitz.

Suche Damenfahrrad mit tiefen Einstieg, auch mit kleinen Mängeln, durch längere Standtzeit. Angebote bitte an: ☎ 01 62/6 19 06 83.

Simson Club sucht DDR-Mopeds, Zustand egal, bis 1.800,- €. Bitte alles anbieten. ☎ 01 52/22 09 67 86.

Alles von vor 1950 zu kaufen gesucht! Silber und Silberbesteck, alte Ansichtskarten, Schmuck, Münzen, Glas u. Porzellan, Spielzeug, Bücher und alles aus dem 1. u. 2. Weltkrieg sowie VIELES ANDERE mehr!!!!!!!!!!!! Komme zu Ihnen und zahle sofort in bar. ☎ 03 59 51/3 19 38 und 01 73/8 15 23 51.

Suche Eisenbahn Modellautos Piko Gützold Zeuke FM Faller Vollmer Prefo Permot H0 TT N 035872 353962 ☎ 01 76 60 12 03 07

1. und 2. WELTKRIEG! Kaufe: Orden, Urkunden, Uniformen, Fahnen, Helme, Pickelhauben, Mützen, Fotos - auch ganze Alben, Militärspielzeug und....und....und.... ☎ 03 59 51/3 19 38 u. 01 73/8 15 23 51.

Antiquitäten

Sammlerin
sucht altes Leinen, **Antiquitäten**, Sammlungen Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Tel: 035722-93874 oder 0174-3179465 ☎ 0 35 72 29 38 74

Junger Sammler sucht alte Ansichtskarten (gern auch ganze Sammlungen, Nachlässe etc.) u. alles über die Stadt Bautzen ☎ 01 52/54 92 93 83.

Tiermarkt

Verkaufe 4 J. Suffolk Schafbock ☎ 01 52/29 63 11 21.

Maine-Coon-Mix Kätzchen 4 Mo. geimpft ab Nov. an liebe Familie kostenlos abzugeb. Spielzeug, Kratzbaum etc. vorh. ☎ 01 51/74 48 27 91.

Züchtertreff am 3. Sonntag des Monats, 9 Uhr, Cunewalde, Kalkofenstraße.

Verk. kleines Mopsmädchen, schw. mit weißen Latz, 4 Mo. alt, sucht liebev. Zuhause ☎ 01 73/3 56 45 87.

Verk. von Junghennen, Deuka Futtermittel. Geflügelhof Mario Steinert, 02906 Diehsa ☎ 01 71/3 67 34 54 Geöffnet Fr. 9-12, Sa. 9-12.

Suche gesunde Katze, kastriert, schwarz oder getigert, 2-6 Jahre, WA 0 15 73/4 97 53 93.

Verk. junge, weibl. Ziege, 5 Mon. alt, ☎ 0 35 86/3 07 08 26.

Bekanntschaften

Gerd, 70, 176, bin einfach, solide, & gut aussehend, mit PKW & vielseitig interessiert, su. liebe Freundin für gemeinsame Unternehmungen, getrennt wohnen, tel. ü. FSV ☎ 01 55/61 91 61 57.

Monika, Anf. 70, 165, verw., weibl. Figur, gute Hausfrau, Int. f. Haus & Garten, fahre Rad & Auto, su. einf. Witwer, füreinander dasein, tel. ü. FSV, ☎ 01 55/61 91 61 57.

Er 60, für alles offen, tolerant, respektvoll, sucht Frau zum Reden, Zuhören, lebendig fühlen u. schöne Begegnungen. SMS 0 15 22/2 45 94 81.

Symp. junggebl. Sie 75/1,68, schlank sucht ihn, NR/NT, für gem. harm. Zeit, Reisen u. schöne Momente erleben. ✉ LN 214 927 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Sehr zärtl. Er 70+ sucht ebensolche Sie ab ca.60 für eine liebvolle Dauerfreundschaft, bin gebunden, dein Familienstand ist Nebensache. Raum Löb.-Zitt. SMS 0152 03184649 (kein WhatsApp)

Suche einen mobilen, unternehm. Herrn 80+ zur gemeins. Freizeitgest., Raum Löb - Zl. Zuschriften unter Chiffre ✉ LN 213 895 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Sie sucht Ihn

Tier- u. Gartenfreundin aus der O.L., 63 J., berufst., optimist., mutig u. freundl., freut sich auf Post von echtem Naturfreund, Nähe Zittau, zum Kennenlernen. Zuschr. unter Chiffre. ✉ LN 215 192 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Sportl./schl.Sie 68,1,62 m, jung geblieben, humorvoll und unternehmungsl. sucht liebev. Mann, kein Opa Typ für Freizeit und Zärtlichkeit. ☎ 0 17 35 18 21 93

Gemeinsam lacht es sich einfach schöner! Ich bin eine humorvolle, herzliche und 167 cm große Frau, 64 J. jung und finde: Das Leben hält noch so viele wunderbare Momente bereit - man sollte sie nur nicht alleine erleben! Ich stehe mit beiden Beinen im Leben, bin aktiv und wünsche mir einen liebenswerten, lebensfrohen Partner an meiner Seite. Jemanden für gute Gespräche, spontane Ausflüge, gemeinsame gemütliche Abende und all die schönen Kleinigkeiten des Alltags. Zuschriften unter Chiffre ✉ LN 215 214 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Hübsche Sie sucht die große Liebe. Suchst du sie auch, bist attraktiv, schlank, groß, 58-64 J. alt und kommst aus dem Landkreis BZ, dann melde dich über Whatsapp ☎ 01 52/57 25 40 07. KEINE ANRUFE UND KEINE PV!

Rüstige Rentnerin mit viel Humor, sehr naturverbunden und unternehmungslustig sucht Partner zwischen 65 und 75 J. für gemeinsame Reisen und Freizeitgestaltung. Zuschriften unter ✉ LN 213 363 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Sie 71, schlank, naturverb., musika., fröhl., humorv., fahre Rad, suche gleichgesinnten Partner, mgl. Raum Zittau, Nachricht an WhatsApp ☎ (01 52) 24 74 89 56.

Sie 70/1,62, verw. sucht netten Mann, NR, pass. Alters, gern auch verw. Raum Görlitz und Umgeb. Zuschr. unter ✉ LN 214 812 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Er sucht Sie

Er 58, 1,82, NR, NT, ortsgebunden, treu sucht natürliche, treue Sie bis 59 J. für gemeinsame Zukunft. ☎ 01 52/03 10 16 34.

Ihr Draht zum
OBERLAUSITZER KURIER

Wenn Sie auf der Suche nach schneller und kompetenter Unterstützung sind, sind Sie hier genau richtig:

Geschäftsstelle Bautzen
Montag – Freitag 09.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
- Klein- und Familienanzeigen
- Ticketverkauf

02625 Bautzen, Karl-Marx-Str. 11

Telefonische Anzeigenannahme:
Telefon: 03591/4817-0
E-Mail: serviceteam@LN-Verlag.de
Montag – Freitag 09.00 – 13.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Team Zeitungszustellung
Telefon: 03591/4817-13
E-Mail: zustellung@LN-Verlag.de
Montag – Freitag 09.00 – 12.30 und 13.00 – 16.00 Uhr

Beratung gewerbliche Anzeigen:
Löbau: 03591/4817-23 oder michael.laugsch@LN-Verlag.de
Zittau: 03583/700 070 oder wolfgang.wauer@LN-Verlag.de

Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterzuhelfen! Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – wir sind für Sie da.

OBER LAUSITZER KURIER

20948201_001826

Er 36 J., 1,65 m aus Niesky, ländl. Raum, wünscht sich Partnerin für gem. Zukunft. ☎ 01 62/6 15 05 34.

Welche schlanke Dame bis 70, möchte sich noch einmal verlieben? Ich war 50 Jahre verheiratet, bis meine Frau 2025 gestorben ist. Ich bin Rentner, Dipl.Ing. 1,72 m, 67 kg, NR, NT, zuverlässig, loyal, kinderlos. Ich mag alles was wir beide gern haben, auch Reisen. Wohne in Görlitz. Bitte mit Bild: winfried.engelmann01@gmail.com

Ich suche eine Freundin zum Reden, zum gegenseitigen Verstehen, vielleicht auch mal zum etwas Freizeit miteinander verbringen. Ich bin Anfang 70 bin vor allem geistig sehr aktiv und wünsche mir ein gefühlvolles, (altersgemäß) attraktives, niveauvolles Gegenüber (bis 65). Gegenseitiges Vertrauen und zunächst Unverbindlichkeit ist absolut wichtig. Eine altmodische SMS oder WhatsApp unter +49 152 26541933 für den Anfang. ☎ +4 91 52 26 54 19 33

Er 70, verw., NR, mit leichter Gehbeh. Einsam und allein ist nicht das Leben. Mit Dir soll es gemeinsam gestaltete Freizeit sowie Abende, Reisen und so das Leben wieder lebenswert machen. Du solltest 66-71 J., schlank fraulich sein. ☎ 01 72/6 02 62 40.

Lieblingsmensch gesucht!!!
Junggebl. u. herzlicher Mann, 60, 184, berufst. sucht eine oberlausitzer Frau mit der ich lachen, reden, gemeinsam Neues entdecken u. alle Facetten des Lebens empfinden kann. 0177/6898560

Junggebliebener 51,NR,1,81 m, ziemlich ruhig und zurückhaltend sucht normale, natürliche und schlanke sie für eine gemeinsame Zukunft mit Int.für Haus, Garten und alles Schöne ✉ LN 215 315 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Jung gebliebener Mann von 61 Jahren und 1,68m sucht eine schlanke Frau für ein harmonisches zusammenleben.
Du solltest Ehrlich, Treu und Bodenständig sein.
Kein Schlager, Volksmusik, Mainstream, Zaubertrank und Spirituell Fan.
Gelegenheitsraucher mit kleinem Hund.
Ich freue mich über deinen Anruf, oder deine Zuschrift.
Keine PV.
Tel/SMS 015224086483

Er 56, 1,84m, NR, schlank, ehrlich, treu, tierlieb, liebevoll, zuverl., handwerkl. Int. Haus, Garten, Natur, Kultur, Radf., gemütl. Zuhause. Suche nette symp. Frau für eine glückl. Zukunft. Raum BIW, BZ, KM bevorzugt, nicht Bed. WA ☎ 01 51/42 88 48 39.

67-Jähriger su. einfache schlanke Frau. Bei Sympathie gern auch mehr. ☎ 01 70/9 03 19 59.

„ Suche Frau für gemeinsame Momente, die man später vergisst, weil sie zu schön waren." gesucht Sie 46 bis 56 J.,NR schlank, hast das Herz am rechten Fleck u. teilst die Freude an gemeinsamen Erlebnissen - mit Ihm 60 J. junggeblieben, NR,181 cm schlank, sportlich,treu,unternehmenslustig, humorvoll, vorzeigbar, ortsgebunden Raum Löbau Zuschriften: info.neuezeit@web.de,

Netter Er sucht nette, schlanke Sie bis 57 J, für eine gemeinsame Zukunft. Bin Mitte 50, schlank, jung-geblieben, vielseitig interessiert, berufstätig. ☎ 01 62/6 87 18 90.

Er 40, 1,80m, selbstst., sucht ehrl. Frau um gemeinsam das Leben zu genießen. ☎ 0172/2474119.

Er, 63, naturverb., mit gr. Herz und beiden Beinen fest im Leben stehend, sucht Sie für den restl. gemeinsamen Lebensweg. Raum NY ✉ LN 214 538 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 11, 02625 Bautzen.

Kontakte

Reife Frau mit praller Bluse erwartet dich! Ab 14 Uhr ☎ 01 74/2 83 19 47.

Du brauchst das Gefühl ständig begehrt zu werden und innigen Körperkontakt, ohne Wenn und Aber. Ich, Mann, Mitte 50, schlank, gebe es Dir wann und wo du es willst. Einfach melden und los gehts. ☎ 0 15 22/8 63 27 73.

Sonja (48 J.), Französischliebhaberin. ☎ 0 15 22/5 80 60 98. Bitte nur anrufen!

Welche Frau wünscht sich einen niveauvoll diskr.Kontakt zu einem Mann,62 ang.-gepfl.Äuß.,einfühls.zärtlich,ausdauernd,der ihr zuhört u.ihre Wünsche u.Sehnsüchte erfüllt. SMS/W-app 01520 5718450

Görlitz - Erfahrene Sie verwöhnt Männer. ☎ 01 52/38 98 21 06.

Er Ende 50, schlank, gepfl. sucht total unzufriedene, reife Sie für dauerhafte Treffen. Du vermisst körperliche Nähe und zärtl. gemeinsame Stunden, gern naturbelassen, dann melde Dich! ☎ 01 52/23 24 29 87.

Er, 1,71, handw., NR, 68, noch verh. suche eine Frau, welche ich besuchen darf. Gerne ein Verhältnis. Sie kleiner und etwas mollig, naturbelassen. LK Görlitz. Alter nicht wichtig. SMS oder Anruf 0 15 20/5 40 18 35. Keine Männer.

Frauen 30, 35 in BZ verführt, verwöhnt u. entspannt. Senioren willk.! Auch Hausbesuche ☎ 01 52/06 34 06 78.

Er, gepfl., 60-er, NR, su. schl. bis fraul. Sie b. 60 J., die ihre unbefried. Fantasien ausleben möchte. RM GR/BZ, diskret, KFI, keine Männer! SMS ☎ 01 5 22/6 82 67 69.

Verschiedenes

Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports, Seitenteile, Anbaubalkone u. Schiebeanlagen aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Maßanfertig. inkl. Montage, direkt ab Werk!
www.henkel-alu.de
☎ 03 50 33/7 12 90

21581701_001826

HAUSMEISTER & HANDWERKER?
hometeam24.de M: 0175 50 500 40

Präsentiert vom *OBERLAUSITZER KURIER*

Michael Jackson Live Tribute Show



Eine mitreißende Bühnenshow mit den größten Hits von Michael Jackson – dem 2009 verstorbenen King of Pop – erwartet die Besucher im Messepark Löbau. Foto: Carolyn Eppers

Löbau. Löbau. Am Freitag, **11. Dezember**, gastiert die internationale Produktion „The Michael Jackson Live Tribute Show" um 19.30 Uhr im Messepark Löbau. Das zweistündige Konzertprogramm widmet sich dem umfangreichen musikalischen Erbe des bekannten Sängers und umfasst die großen Erfolge aus seiner Solokarriere sowie die frühen Klassiker der Jackson 5. Zum Repertoire des Abends gehören weltbekannte Titel wie „Billie Jean", „Beat it", „Thriller", „Bad", „Black or white", „Blame it on the Boogie", „Rock with you" und „I want you back".

Die musikalische Umsetzung der einzelnen Songs erfolgt vollständig durch eine professionelle Live-Band und Live-Gesang. Ergänzt wird die Darbietung durch aufwendig choreographierte Tanzelemente, welche den unverwechselbaren Tanzstil des Künstlers aufgreifen. Visuell untermalt wird das Geschehen auf der Bühne von speziell für diese Show angefertigten Kostümen, originalgetreuen Soundeffekten sowie einer darauf abgestimmten Licht- und Videoshow.

Das internationale Ensemble setzt sich aus Künstlern und Profitänzern zusammen, die bereits in namhaften Produktionen wie „Tina Turner das Musical", „Bodyguard das Musical", dem Circus Roncalli oder dem Deutschen Showballett Berlin mitgewirkt haben.

Karten gibt es im Vorverkauf beim „Oberlausitzer Kurier", Karl-Marx-Straße 11, in 02625 Bautzen und im Ticketshop unter www.ALLES-LAUSITZ.de.

Geschichte

Zur regionalen Identität

Ostritz. Der bekannte Ostmitteleuropahistoriker Joachim Bahlcke ist Gast am **29. Oktober** von 18.00 bis 20.00 Uhr bein Themenabend zur Geschichte der Oberlausitz. Er spricht über frühneuzeitliche Geschichtsschreiber und deren Blick auf die Oberlausitz, die Habsburgermonarchie und das Heilige Römische Reich.

Dabei geht es auch um die Frage, wie Menschen ihre Zugehörigkeit zu einer Region empfanden und wie sich Grenzen und regionale Identitäten veränderten. Anschließend sind Fragen und eine Diskussion vorgesehen. Veranstaltungsort ist das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal. Die Teilnahme ist kostenlos, wegen der begrenzten Plätze wird um Anmeldung **bis zum 22. Oktober** gebeten.

Musik

Philharmonie im Wohnzimmer

Görlitz/Zittau. Zum 30-jährigen Bestehen der Neuen Lausitzer Philharmonie bietet das Gerhart-Hauptmann-Theater bis zu fünf Wohnzimmerkonzerte an. Die Musiker spielen dabei in kammermusikalischer Besetzung nicht im Konzertsaal, sondern beispielsweise in einem Wohnzimmer, Garten oder Vereinsheim. Bewerbungen können **bis 31. Oktober** an das Theater am Demianiplatz 2 in 02826 Görlitz, E-Mail: orchester@g-h-t.de geschickt werden. Gefragt sind eine kurze Beschreibung des Ortes und seiner Geschichte sowie die Begründung, warum dort ein Konzert stattfinden soll. Ein Foto kann beigefügt werden. Ausgewählt werden bis zu fünf Orte für die Spielzeit 2026/27; Programm und Termin werden mit den Gastgebern abgestimmt.

Viel Gemeinschaft



Zittau. Bei bestem Herbstwetter haben am 3. Oktober die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren aus den Gemeinden des südlichen Landkreises ihren Kreisjugendfeuerwehrtag absolviert. Eröffnet wurde der Wettkampftag im Zittauer Weinau-Stadion durch Oberbürgermeister Thomas Zenker, den Leiter der Zittauer Feuerwehr Uwe Kahlert sowie Henry Stuff, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes. Rund 400 Kinder und Jugendliche zeigten ihr Können in zwei Mannschaftswettbewerben – der Gruppenstafette und dem Löschangriff – sowie in einem Einzelwettbewerb, einem Dreikampf aus Knotentechnik, Dreisprung und Kugelzielwurf. Die Wettkämpfe fanden in vier Altersgruppen statt; die jeweils besten drei Ergebnisse wurden mit einem Pokal prämiert. Das große Ereignis wurde von rund 70 Helfern und Betreuern begleitet. „Wir sind sehr glücklich über so viel Feuerwehrgemeinschaft. Die Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte ist von sehr großem Wert bei der Nachwuchsausbildung sowie für gelebte Kameradschaft, Teamgeist und Zusammenhalt." fasst Uwe Hiltscher, Kreisjugendfeuerwehrwart, den Tag zusammen. Foto: Bettina Hennig

Bestellcoupon für Private Kleinanzeigen

OBERLAUSITZER KURIER / NIEDERSCHLESISCHER KURIER

So füllen Sie den Bestellcoupon aus: Pro Kästchen einen Buchstaben oder eine Zahl. Lassen Sie hinter jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei. Absender nicht vergessen. Bei Abbuchung bitte unterschreiben! Stecken Sie den Coupon in einen (ausreichend frankierten) Briefumschlag und adressieren Sie ihn an: ***OBERLAUSITZER KURIER,* Karl-Marx-Straße 11, 02625 Bautzen,** Telefon: 0 35 91 / 48 17-0, Telefax: 0 35 91 / 48 17-99 oder ***NIEDERSCHLESISCHER KURIER,* Dresdener Straße 6, 02826 Görlitz, Telefon:** 0 35 81 / 47 52-0, Telefax 0 35 81 / 47 52-73. Sie haben auch die Möglichkeit Ihre Anzeige unter www.alles-lausitz.de aufzugeben.

Bitte kreuzen Sie die Rubrik an, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll.

- ❑ Stellengesuche
- ❑ Mietgesuche
- ❑ Verkäufe
- ❑ Computer
- ❑ Kaufgesuche
- ❑ Kunst/Antiquitäten
- ❑ Tiermarkt
- ❑ Fahrzeugverkäufe
- ❑ Fahrzeuggesuche
- ❑ Mofa
- ❑ Moped
- ❑ Motorräder
- ❑ Fahrzeugteile
- ❑ Anhänger
- ❑ Wohnwagen
- ❑ Ehewünsche
- ❑ Bekanntschaften
- ❑ Kontakte
- ❑ Verschiedenes
- ❑ Wiedersehen
- ❑ Garten/Pflanzen

Private Anzeigen sind Inserate, die private Mitteilungen enthalten und bei Bedarf, maximal bis zum Erreichen des Zieles - wie den Verkauf der angebotenen Sache - aufgegeben werden (z.B.privater Autoverkauf).

Bitte veröffentlichen Sie folgenden Anzeigentext:

12,00 €

Haben Sie noch mehr mitzuteilen? Kein Problem! Jede weitere Zeile kostet Sie nur 2,00 € mehr!

14,00 €
16,00 €
18,00 €
20,00 €

Bitte bei Chiffre-Anzeigen noch zusätzlich eintragen:
„Zuschriften unter Chiffre _____ an OLK/NSK, Karl-Marx-Straße 11, 02625 Bautzen."
Die Chiffre-Adresse ist Bestandteil des Anzeigentextes. Zusätzlich entsteht eine Gebühr von 11,– €.
NEU: Eingehende Chiffre-Zusendungen werden dem Inserenten per Post zugestellt, eine Selbstabholung ist nicht möglich.
Bitte beachten Sie, dass wir nur schriftliche Antworten auf Chiffre-Nummern weiterleiten – keine Videos, CDs, DVDs o.ä.

Alle Anzeigen erscheinen ohne Mehrkosten im Internet bei **ALLES-LAUSITZ.de**

Gültig ab 11/25

Ich bezahle meine Kleinanzeige durch Abbuchung von folgendem Konto:

Vorname | Bankname | Datum
Name | BIC | Unterschrift
Straße
PLZ, Ort | IBAN | D E

Politik

Ein Video für Cunewaldes Zukunft

Nach 33 Jahren im Amt tritt Thomas Martolock im nächsten Jahr nicht wieder für den Bürgermeisterposten an. Mit einem Video wirbt der Verein Cunewalde 800 e. V. nun um Kandidaten, die das Dorf mit Herzblut in die Zukunft führen wollen.

Cunewalde. Cunewalde hat einiges zu bieten. Davon sind Dirk Kahlert, Christiane Thomas, Paul Richter und Ricarda Gehrmann überzeugt. Doch wer soll das Waldhufendorf im Tal zwischen Bieleboh und Czorneboh künftig als Bürgermeister vertreten und die Entwicklung der Gemeinde gestalten? Weil Amtsinhaber Thomas Martolock nach 33 Dienstjahren nicht erneut kandidiert, macht sich der Verein Cunewalde 800 e.V. auf die Suche nach möglichen Nachfolgern – und setzt dabei auf bewegte Bilder.

Unter dem Titel „Cunewalde – Ein Dorf sucht Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt“ ist am 29. September auf Youtube ein rund neun Minuten langes Video veröffentlicht worden. Es soll nicht nur potenzielle Bewerber auf das Amt aufmerksam machen, sondern vor allem zeigen, was Cunewalde ausmacht. Bürger, Unternehmer, Ärzte, Vereine sowie Vertreter von Kitas und Schulen kommen darin zu Wort. Sie geben Einblicke in das Leben vor Ort und machen deutlich, welche Möglichkeiten sich bieten, die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten. „Wir haben hier ja alles“, sagt Dirk Kahlert. Der Vereinsvorsitzende möchte zeigen, wie schön und lebenswert Cunewalde ist. Schließlich gehe es um mehr als die Besetzung eines politischen Amtes: Es gehe darum, jemanden zu finden, der sich für die Gemeinde begeistern könne und etwas bewegen wolle.

Große Fußstapfen, aber kein Anfang bei null

Dass auf den neuen Bürgermeister eine anspruchsvolle Aufgabe wartet, ist den Initiatoren bewusst. Thomas Martolock, für den 2027 die fünfte Amtsperiode, davon die vierte für Cunewalde, zu Ende geht, hat die Geschicke der Gemeinde über mehr als drei Jahrzehnte geprägt. „Der neue Bürgermeister tritt in große Fußstapfen“, sagt Ricarda Gehrmann. Man wolle allerdings nicht den Eindruck erwecken, dass diese Aufgabe kaum zu bewältigen sei. „Ein neuer Bürgermeister fängt ja nicht bei null an“, betont sie. Gesucht werde deshalb jemand, der Lust auf Gestaltung habe, Engagement mitbringe und vor allem eine enge Verbindung zum Ort besitze. „Er oder sie muss Herzblut für Cunewalde haben“, lautet eine der Erwartungen aus der Runde. Die Motivation müsse stimmen – schließlich gehe es darum, Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinde gemeinsam mit ihren Einwohnern weiterzuentwickeln.

Die Aufnahmen für das Video entstanden an zwei Samstagen im Juni. Während der 13. Juni wechselhaft und verregnet war, zeigte sich das Wetter am 20. Juni von seiner heißen Seite. „Das waren zwei schöne, interessante Tage“, sind sich die vier Vereinsmitglieder einig. Auch die Zusammenarbeit mit Videofilmer Clemens Preiser habe gut funktioniert.

Bei der Auswahl der Mitwirkenden sei es den Organisatoren wichtig gewesen, möglichst unterschiedliche Menschen aus Cunewalde abzubilden. Neben Einheimischen kommen deshalb auch Zugezogene, Unternehmer und Ärzte zu Wort. Sie alle sollten widerspiegeln, wie vielfältig das Leben im Ort ist.



Ricarda Gehrmann, Dirk Kahlert, Paul Richter und Christiane Thomas (v.l.n.r.) vom Cunewalde 800 e.V. griffen zu einem eher ungewöhnlichen Mittel für die Suche nach Bürgermeisterkandidaten. Foto: Markus Michalk

Und offenbar brauchte es wenig Überzeugungsarbeit: Die Angesprochenen seien von der Idee sofort begeistert gewesen.

Dass das Video tatsächlich Aufmerksamkeit erzeugt, zeigen die bisherigen Aufrufzahlen. „Das Video bei Youtube hat inzwischen mehr als 15.000 Klicks“, berichtet Paul Richter. Rund 6.000 Zuschauer hätten den Film bis zum Ende angesehen. Das entspreche dem üblichen Durchschnitt auf der Plattform, ergänzt er.

Idee funktionierte schon einmal

Ganz neu ist die ungewöhnliche Form der Kandidatensuche in Cunewalde nicht. Bereits bei der Suche nach einem neuen Pfarrer hatte ein ähnliches Video geholfen, eine vakante Stelle erfolgreich neu zu besetzen. Damals wollte man potenziellen Bewerbern zeigen, dass auch das Leben in der sächsischen Provinz einiges zu bieten hat. „Da neue Pfarrer meist aus Leipzig oder anderen Städten kommen, wollten wir zeigen, dass wir hier in der Provinz schon Festnetz haben“, erinnert sich die Runde augenzwinkernd. Die Idee kam an – und die Suche war erfolgreich.

Warum also nicht einen ähnlichen Weg für das Bürgermeisteramt einschlagen? Der parteiunabhängige Verein Cunewalde 800 e.V. entstand aus den Aktivitäten rund um die 800-Jahr-Feier der Gemeinde im Jahr 2022. Seither setzt er sich für Bürgerbeteiligung, Dorfprojekte und die Stärkung der lokalen Identität ein.

Mit dem Video wollen die Vereinsmitglieder nun erneut zeigen, dass sich der Einsatz für Cunewalde lohnt.

Wer übernimmt Verantwortung?

Die Bürgermeisterwahl ist voraussichtlich für Juni 2027 geplant. Der genaue Wahltermin soll in der Gemeinderatssitzung am **21. Oktober** festgelegt werden. Interessierte können sich bis Januar 2027 im Gemeindeamt bewerben. Die Initiatoren hoffen, dass sich Menschen angesprochen fühlen, die bislang vielleicht noch gar nicht über eine Kandidatur nachgedacht haben. Es müsse nicht darum gehen, alles anders zu machen. Vielmehr brauche es jemanden, der Bewährtes fortführe, neue Ideen einbringe und gemeinsam mit den Menschen vor Ort etwas bewegen wolle.

Die Botschaft des Videos ist deshalb ebenso einfach wie einladend: Cunewalde hat viel zu bieten – und wer sich für das Waldhufendorf engagieren möchte, kann seine Zukunft aktiv mitgestalten. Jetzt fehlt nur noch jemand, der diese Chance ergreift. ***Markus Michalk***

@ Das Video zur Suche finden Sie hier:

QR-Code für mobile Endgeräte:

Mit dem links platzierten Code finden Sie ohne Umwege weitere Informationen zum Inhalt des Artikels im Internet. Scannen Sie dazu den Code mit Ihrem Mobiltelefon oder Tablet-PC und Sie gelangen direkt zu der entsprechenden Internetseite. Je nach Tarif und Mobilfunkanbieter können Kosten für die Internetnutzung entstehen!

Link für die manuelle Eingabe:

https://youtu.be/oMx38VzbCEA

K	G			A			B		K		
	O	N	K	E	L		G	E	H	A	L	T
O	N	E		S	T	O	R	E		D		U
	F	I	N	T	E		A	T	T	E	S	T
B	I	S		I	R	A	N		O	T	T	O
	T		A	N	N		D	O	T	T	E	R
L	U	I	S								R	
	E		C							N	I	E	T
	R	I	H								D	O	U
H	E	G	E								E		N
		I								G	O	T	E
	E	T	A								L	O	S
E	S	T	E								O	P	I
	E		R		M			E			G		E
A	L	K	O	H	O	L			S	A	E	E	N
		R				D	I	N	E	R		G	
	R	E	I	Z	E	N			L	E	S	E	N
	I	T	H			L	I	R	E		U	D	O
	P	A	R	O	L	E			I	R	R	E	N

Lösung unseres letzten Rätsels

21515401_001826

Impressum: OBERLAUSITZER KURIER / NIEDERSCHLESISCHER KURIER
Erscheinungstag: einmal wöchentlich, samstags
Verteilung: kostenlose Verteilung an wirtschaftlich erreichbare Haushalte und Unternehmen in Städten und Gemeinden der Landkreise Bautzen und Görlitz
Auflage: 225.698 verteilte Exemplare Oberlausitzer Kurier: Bautzen, (52.878), Löbau (33.462), Zittau (33.459), Kamenz (33.587), Bischofswerda (17.389), Niederschlesischer Kurier: Görlitz (33.587), Niesky (16.089)
Verlag: Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH 02625 Bautzen, Karl-Marx-Str. 11 Telefon (0 35 91) 48 17-0 Telefax (0 35 91) 48 17-99 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6 Telefon (0 35 81) 47 52-0 Telefax (0 35 81) 47 52-73
Geschäftsführung: Michael Scholze, Enrico Berger
Anzeigenleitung: Michael Scholze
Redaktionsleitung: Enrico Berger
Redaktion: Uwe Menschner, Steffen Linke Till Scholtz-Knobloch Kontakt: redaktion@LN-Verlag.de
Druck: DDV Druck GmbH 01129 Dresden, Meinholdstraße 2
Zustellung: LN Zustellung & Service UG Telefon (0 35 91) 48 17-13
Anzeigenschluss: Dienstag, 13.00 Uhr, bei Feiertagen Abweichung möglich

Es gilt die Preisliste für Anzeigen und Beilagen vom 01.03.2024.

Nachdruck oder Weiterverbreitung von Anzeigen, Grafiken und/oder Artikeln, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig.

Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernehmen die Redaktion und der Verlag keine Verantwortung. Für Angebote und Inhalte von auf im redaktionellen Teil verwiesenen Internet-Seiten übernimmt der Verlag ebenfalls keine Haftung.

Bauen und Wohnen



21601301_001826

novoferm
Wir machen das Tor!



Ihr Novoferm Vertriebspartner:

„Sonnenschutz”
ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH
02730 Eibau
Hauptstraße 8
Tel. (03586) 702405
www.sonnenschutz-kottmar.de

21492401_001826

Bauen und Wohnen

Eigentlich dachten wir Asbest ist weg

Asbest verbindet die Gesellschaft vor allem mit alten Dächern, Fassaden oder Bodenbelägen. Früher gefeiert für seine Hitzebeständigkeit, heute gefürchtet wegen seiner krebserregenden Fasern, versteckt sich der Wunderstoff überraschend auch in Alltagsprodukten. Obwohl Asbesteinsatz in Deutschland seit 1993 verboten ist, fanden Labore in den letzten 30 Jahren immer wieder erstaunliche Proben. Vom Frühstückstisch bis ins Kinderzimmer. Der CRB Analyse-Service hat einmal fünf skurrile Asbestfunde zusammengestellt.

Thermoskannen

Noch 2015 riefen in Europa mehrere Händler Thermoskannen wegen Asbestfasern zurück. Das Material befand sich in Bauteilen zwischen den Wänden der Isolierflaschen. Besonders problematisch: Bei einem Bruch der Kanne konnten Asbestfasern in die Umgebung gelangen.

Toaster

Ein 2012 dokumentierter Vintage-Toaster enthielt gleich an mehreren Stellen Asbest. Neben Isolierplatten an Heizelementen fanden sich asbestisolierte Kabel und weitere belastete Bauteile. Gerade bei alten Elektrogeräten verbirgt sich hinter dem Retrocharme mitunter ein unerwartetes Innenleben.

Wachsmalstifte

2015 fanden australische Behörden in Wachsmalstiften Spuren von Asbest. Verschiedene importierte Stifte für Kinder zählten zu den betroffenen Produkten. Durch die in Wachs gebundenen Fasern stuften Experten das unmittelbare Gesundheitsrisiko als gering ein. Verboten bleibt Asbest in solchen Produkten trotzdem.

Topfhandschuhe

Ein Topfhandschuh soll vor Hitze schützen und genau dafür erschien Asbest bis in die 70er-Jahre geradezu ideal. Das Mineral lässt sich zu Textilien verarbeiten und hält hohe Temperaturen aus. Deshalb produzierten Hersteller daraus unter anderem Handschuhe für den Koch- und Grilleinsatz sowie andere feuerfeste Gewebe. Noch 2010 wiesen Labore Asbest in älteren Topfhandschuhen nach.

Spielsand

Selbst Spielsand kann mit Asbest belastet sein. Das Prüflabor CRB Analyse Service fand in untersuchten Proben unter anderem Tremolit und Chrysotil. Vermutlich gelangte der Asbest nicht absichtlich in das Produkt, sondern über natürlich belastete mineralische Rohstoffe. Auch bunte und kinetische Spielsande stehen im Fokus. Besonders brisant: Vornehmlich Kinder atmen die beim Spielen freigesetzten Stäube ein.

Unsichtbare Faser

„Es gibt über 3.000 Produkte, die Asbest enthalten können“, erläutert CRB-Laborleiter Dr. Stefan Pierdzig. Asbest ist mit bloßem Auge nicht zu erkennen.

Es gilt als besonders tückisch, weil es sich erst während der Bearbeitung löst, beispielsweise beim Brechen oder Zerschneiden von Materialien. Viele gesundheitliche und teilweise tödliche Folgen zeigen sich erst Jahrzehnte später. „Schon geringe Mengen eingeatmeter Fasern sind gefährlich. Für den krebserregenden Stoff existiert keine sichere Expositionsschwelle“, stellt der 64-Jährige klar.

Besonders bei Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an älteren Gebäuden ist deshalb Vorsicht geboten. Wer also etwaig verdächtige Materialien ohne vorherige Prüfung bearbeitet, riskiert, gefährliche Fasern freizusetzen und einzuatmen.



Gerade in Alltagsgegenständen aus der Küche kann Asbest schlummern. CRB Analyse Service GmbH / KI-generiert

Dachdeckermeister
Tom Offermanns
OT Neueibau
Turnhallenweg 10
02739 Kottmar
Tel.: 0 35 86 / 40 84 72
Fax: 0 35 86 / 30 01 97
Funk: 01 72/3 43 60 01
tom_offermanns@vodafone.de

21533801_001826

CONTAINERDIENST PETERSON & WILHELM HIMPEL GMBH
Containerdienst · Fuhrbetrieb
Brennstoffhandel
Herwigsdorfer Straße 6d · Zittau
(Gelände vom Landhandel Herwig)
info@peterson-himpel.de
03583/704110
Öffnungszeiten:
Mo–Do 8–12 Uhr & 12.30–16 Uhr
Fr 8–14 Uhr
PETERSON Containerdienst
Himpel GmbH
REKORD
IWA

21499901_001826

Rollladenbaubetrieb Zittau
seit 1990
Sun Service
Eckartsberger Straße 62a
02763 Zittau
03583 703919
Rollläden
Rolltore
www.sunservice.de
eigene Fertigung + Montage
Reparatur + Ersatzteile

21501001_001826

Dach und Fassade
Dachdecker & Klempnerei Kindermann
PREFA
Tel. 03 58 72/ 3 22 56

21594201_001826

Gleis A.
Mitarbeiter gesucht
Hoch-/Tief- u. Gartenbau
gleis-a.bau@mail.de
Tel.: 0171/8370902
Alte Seite 19
02708 Dürrhennersdorf
Neubau
Modernisierung
Rekonstruktion
Baggerarbeiten

21533401_001826

Bauen und Wohnen

Zinsen bremsen Kaufentscheidungen

Frankfurt/Main. Die aktuellen geopolitischen Spannungen wirken sich nach Einschätzung von Immobilienexperten zunehmend auf Kaufentscheidungen aus. Eine jüngste Umfrage (Von-Poll-Immobilien) zeigte: 74,2 Prozent beobachten wachsende Zurückhaltung bei Kaufinteressenten. Vor allem die Finanzierungskosten und das Zinsniveau gelten als größte Unsicherheitsfaktoren (74,7 Prozent), gefolgt von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage (52,5 Prozent) sowie kaum kalkulierbaren Energie- und Nebenkosten (37,3 Prozent). Die Zurückhaltung zeigt sich vor allem in längeren Entscheidungsprozessen und einer intensiveren Prüfung von Finanzierung und Immobilienangeboten. Bei Eigentümern ist bislang wenig Veränderung zu erkennen. Drei Viertel der befragten Experten stellen keine Zunahme zurückgezogener Verkaufsabsichten fest.

TEPPICHHOF
TEPPICHHOF
Bekannt. Bewährt. Zuverlässig. ... in Zittau
KOMPLETTSERVICE
•VERKAUF •BERATUNG •AUFMASS •PLANUNG •MATERIAL
•FARBANSTRICHE •FUSSBODENVERLEGUNG
TEPPICHBODEN / PVC / VINYL / LAMINAT / PARKETT / KORK / TEPPICHE / KUNSTRASEN / REDUZIERTE RESTER / LÄUFER / SAUBERLAUF / ZUBEHÖR / HERSTELLUNG VON STUFENMATTEN / KETTELSERVICE / LIEFERSERVICE UVM.
TEPPICHBODEN UND PVC IN ALLEN BREITEN ERHÄLTLICH!
•LÖBAUER STRASSE 21 •02763 ZITTAU •03583/516564
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR: 10:00UHR - 17:00UHR UND SA: 10:00UHR - 12:00UHR
•WWW.TEPPICHHOF-ZITTAU.DE •TEPPICHHOFZITTAU@GMAIL.COM

21502001_001826

Der OBERLAUSITZER KURIER präsentiert:



06 Dez 2026 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 16.00 Uhr, Tickets ab 27,40 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 11
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

21610001_001826

Stempelspiel in Bergen



Zittauer Gebirge. Mit Beginn der Herbstferien startete die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz das Familienangebot „Abenteuer mit Freda". Dazu gehören ein Stempelspiel mit regionalen Ausflugszielen und zwei Rätseltouren in Waltersdorf und Seifhennersdorf. Beim Stempelspiel sammeln Familien an teilnehmenden Freizeiteinrichtungen, Museen, Touristinformationen und Gaststätten Stempel. Dazu gehören unter anderem der Trixi-Park, das Exotenhaus Jonsdorf, die Oberlausitzer Miniwelt sowie Burg und Kloster Oybin. Je nach Zahl der gesammelten Stempel gibt es Preise und eine Urkunde. Die Rätseltour „Brockis Waldretter-Mission" führt in Waltersdorf an sechs Stationen vorbei. Die Teilnehmer sammeln Buchstaben, um das Lösungswort zu finden und das Verschwinden eines Moosgeistes aufzuklären. In Seifhennersdorf geht es bei „Auf Karaseks Spuren" um Hinweise und Taler des Räuberhauptmanns. Informationen zu den Partnern, Spielregeln und Belohnungen sind über einen QR-Code abrufbar. Foto: PR

Musik

Musik mit Fokus auf die Lausitz

Zittau. Mit zwei Auftritten in der katholischen Pfarrkirche St. Marien erinnert der Akademische Chor Zittau/Görlitz am Sonntag, **18. Oktober**, an die 18-jährige Zusammenarbeit mit Dirigent Neithard Bethke. Um 10.30 Uhr erklingt in einem Wortgottesdienst Joseph Haydns Orgelmesse B-Dur. Das Konzert um 17.00 Uhr setzt einen ungewöhnlichen Schwerpunkt: Auf dem Programm stehen fast ausschließlich Werke von Komponisten und Textdichtern aus der Lausitz, darunter auch zeitgenössische Arbeiten.

Kurzbiografien im Programmheft informieren über das Wirken der Künstler in Sachsen und der Lausitz. Der Eintritt ist frei. Bethke leitet den Chor seit 2008 und ist beim Nachmittagskonzert auch als Organist zu hören. Der Komponist hat in diesem Herbst zudem ein Oratorium nach späten Texten der Lyrikerin Rose Ausländer fertiggestellt, das als Opus 150 erscheinen soll.

Fußball

Beim FSV Duell der Aufsteiger

Neusalza-Spremberg. Die Neusalzaer scheinen als Aufsteiger langsam in der Landesliga Sachsen angekommen zu sein. Am heimischen Hänscheberg ist der FSV 1990 Neusalza-Spremberg nicht nur in dieser Saison ungeschlagen, sondern sogar saisonübergreifend im gesamten Kalenderjahr. Mit den Kickers 94 Markkleeberg empfängt der FSV am Sonntag, 18. Oktober, 15.00 Uhr, einen Mitaufsteiger am Hänscheberg.

Wirtschaft/Politik

SHT fordert Zeit

Region. Der Sächsische Handwerkstag (SHT) fordert, die Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen für Unternehmen mit mehr als 800.000 Euro Vorjahresumsatz wegen anhaltender technischer und rechtlicher Probleme um ein Jahr auf 2028 zu verschieben.

Tourismus

Ein Gradierwerk in der Oberlausitz!



Seit zwei Jahren steht am Waldesrand von Bad Schwarzbach (Czerniawa-Zdroj) dieses Gradierwerk. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Region. Bei gereizten Atemwegen, Asthma, Bronchitis oder manchen Allergien verschafft Seeluft Linderung oder auch ein Kurort mit einem Gradierwerk, an dem salzhaltiges Wasser über Reisig herabrieselt. Die salzhaltige Luft wird in ihrer Umgebung eingeatmet. Das bislang nächste Gradierwerk in Krauschwitz, das allerdings auch kostenpflichtig war, ist seit April 2026 geschlossen. Wasser- und Stromversorgung sind abgeschaltet; außerdem besteht Reparaturbedarf.

Eine Alternative in der Oberlausitz ist seit zwei Jahren das in den modern umgestalteten Kurpark des Isergebirgstaleinschnitts von Bad Schwarzbach (Czerniawa-Zdroj) – einem Ortsteil von Bad Flinsberg (Swieradow-Zdroj) – integrierte dortige Gradierwerk. In Bad Schwarzbach verwiesen der Arzt Caspar Schwenckfeld und der Chronist Friedrich Lucae bereits im 17. Jahrhundert auf die Heilquellen von Flinsberg. Neben kohlensäurehaltigen und eisenhaltigen Quellen wurden die Wässer seit dem 18. Jahrhundert für Trink- und Solebäder genutzt. Das neue Gradierwerk ist hier also auch im historischen Kontext stimmig. Denn Gradierwerke haben in den letzten Jahren in Polen geradezu eine explosionsartige Verbreitung gefunden.

Historische Gradierwerke dienten zunächst einmal der Aufkonzentrierung von Sole für die Salzgewinnung; heutige Anlagen erzeugen vor allem salzhaltige Luft und sind Teil von Kurparks, Freizeitanlagen und kommunalen Erholungsangeboten. Das erklärt ihre Verbreitung auch dort, wo es nie eine nennenswerte Gradierwerkstradition gab. EU-Fördermittel für Tourismus und Freizeit trugen seit dem vergangenen Jahrzehnt zur raschen Ausbreitung bei. Als kulturelles Vorbild dürfte in Polen dabei vor allem Ciechocinek in Kujawien mitgedacht worden sein, dessen gewaltige Gradierwerke im 19. Jahrhundert zur Salzgewinnung entstanden. Mittelfristig könnte manchem kleinen Standort in Polen allerdings eine Gefahr drohen, denn die mittlerweile wohl über 200 Anlagen überschreitende Zahl benötigt Pflege. Die Universitäten in Thorn (Torun) und Krakau wiesen darauf hin, dass mit zunehmender Betriebsdauer die Belastung der Anlagen mit Fäkalbakterien tierischen Ursprungs zunehme.

Übrigens: Bad Schwarzbach ist geradezu der ideale Ausgangspunkt, um den höchsten Punkt der Oberlausitz zu erwandern. Dieser befindet sich oberhalb des Ortes zu Füßen der Tafelfichte auf einer Höhe von 1.072 m – der Gipfel liegt auf 1.124 m. ***Till Scholtz-Knobloch***

Historie

Gescheiterte Flucht

Zittau. Lutz Pörner und Michael Schlosser berichten am Mittwoch, **21. Oktober**, um 18.00 Uhr in der Hillerschen Villa in Zittau über ihre geplanten Fluchten aus der DDR und ihre Haft in der Stasi. Beide wollten auf unterschiedlichen Wegen in den Westen gelangen und wurden verraten.

Pörner plante 1987 im Alter von 20 Jahren mit zwei Freunden die Flucht von Herrnhut über die Tschechoslowakei nach Bayern. Noch vor dem Aufbruch wurden die drei Männer denunziert und inhaftiert. Pörner berichtet über die Vorbereitungen, seine Kontakte in der Tschechoslowakei und die spätere Auseinandersetzung mit seinen Stasiakten.

Michael Schlosser, Jahrgang 1944, arbeitete als Kfz-Schlosser und leitete den Fuhrpark des DDR-Fernsehfunks in Dresden. Mit einem tschechischen Freund entwickelte er den Plan, ein Flugzeug zu bauen und damit in den Westen zu fliegen. Die Staatssicherheit entdeckte das Vorhaben. Schlosser wurde zu vier Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Bei der Veranstaltung wird er das selbstgebaute Flugzeug im Hof der Hillerschen Villa zeigen.

Im Anschluss ist ein Gespräch mit dem Publikum vorgesehen. Die Veranstaltung wird simultan ins Tschechische gedolmetscht. Veranstaltungsort ist die Hillersche Villa am Klienebergerplatz 1. ***tsk***

Verkehr

Wildschweine bremsten Lkw

Schlegel. Ein Lastwagen ist in der Nacht zu Montag von der Straße abgekommen. Der 46-jähriger Fahrer war mit seinem Scania auf der Kreisstraße von Großhennersdorf und Schlegel unterwegs, als plötzlich mehrere Wildschweine über die Straße rannten.

Der Fahrer wich aus und landete dabei im Straßengraben. Der 46-Jährige blieb hierbei glücklicherweise unversehrt. Bei dem Unfall entstand jedoch erhblicher Sachschaden von rund 150.000 Euro. Ein Abschleppunternehmen rückte am Morgen an. Kameraden der Feuerwehr kamen ebenfalls zum Einsatz.

Kriminalität

Betrug mit der Hilfsbereitschaft

Ebersbach-Neugersdorf. Die Johanniter warnen vor betrügerischen Telefonanrufen im Raum Ebersbach-Neugersdorf. Unbekannte behaupten, ein Johanniter-Fahrzeug sei in einen Unfall verwickelt, und bitten um Spenden für die Reparatur. Die Hilfsorganisation stellt klar, dass solche Anrufe nicht von ihr stammen. Angerufene sollten das Gespräch beenden, keine persönlichen Daten oder Zahlungsinformationen herausgeben und im Zweifel die Johanniter-Geschäftsstelle unter (035841) 6300 kontaktieren. Auch die Polizei sollte über Betrugsversuche informiert werden.



21594601_001826

Der OBERLAUSITZER KURIER präsentiert:



24 Okt 2026 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 19.00 Uhr, Tickets ab 34,90 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 11
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

21609501_001826



20 Feb. 2027 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 42,00 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 11
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

21609001_001826

Der OBERLAUSITZER KURIER präsentiert:



16 Jan 2027 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 39,50 EUR

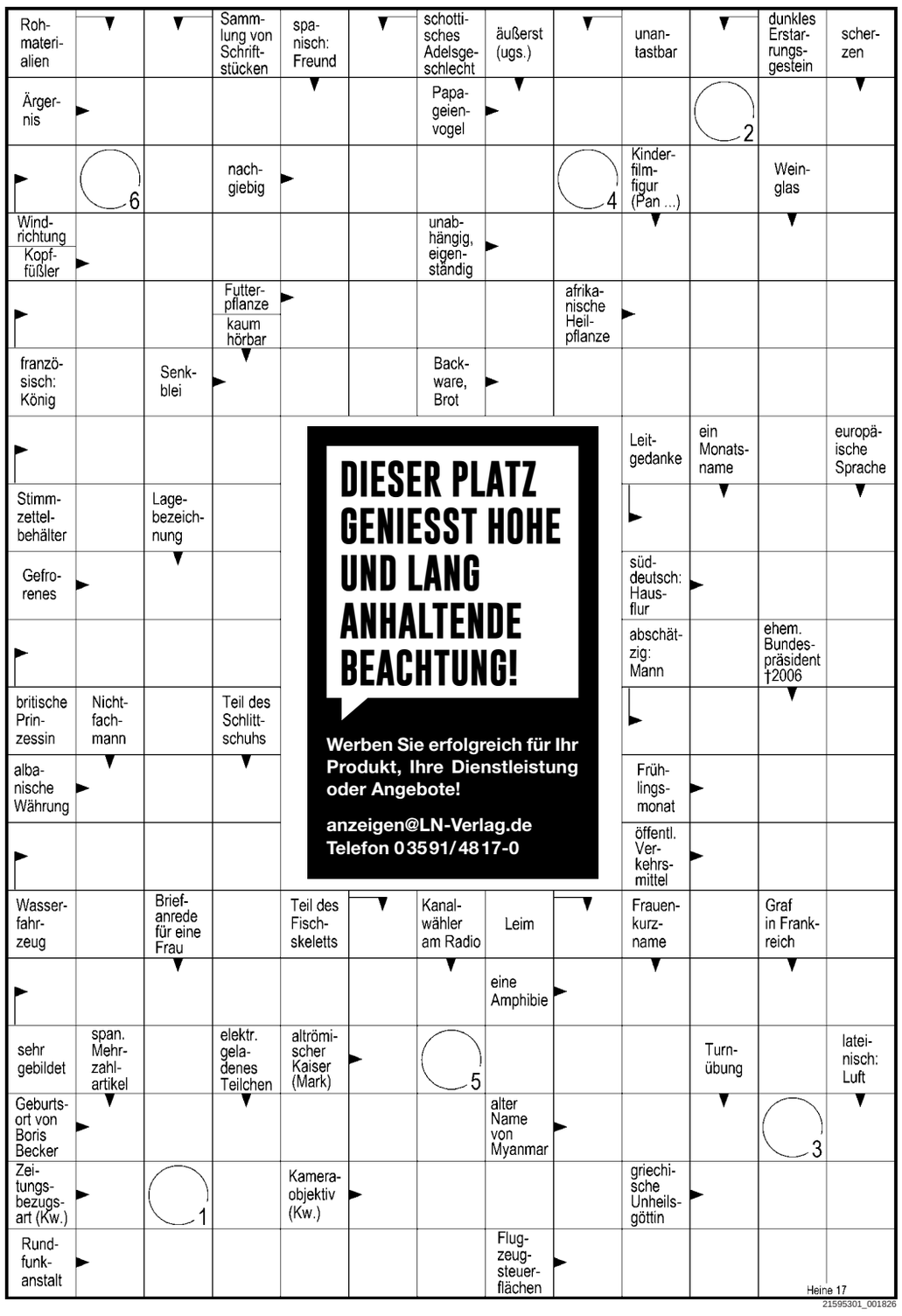
Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 11
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

21608701_001826

DIESER PLATZ GENIESST HOHE UND LANG ANHALTENDE BEACHTUNG!

Werben Sie erfolgreich für Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung oder Angebote!

anzeigen@LN-Verlag.de
Telefon 03591/4817-0



21595301_001826

Kunst

Geschreddertes in der Kirche

Sohland a.d. Spree. Der Künstler Christoph Hampel zeigt vom **18. Oktober bis 22. November** seine Arbeiten in der Kirche von Sohland. Für seine vielschichtigen Bilder verwendet er unter anderem geschredderte Akten aus seiner früheren 30-jährigen Tätigkeit als Sozialarbeiter mit straffällig gewordenen Jugendlichen, die er mit Zeichnungen und Malerei verbindet. Die Ausstellung ist täglich von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Politik/Finanzen

Disput über den Sparwillen

Landkreis Görlitz. Der Kreistag Görlitz hat zwei Anträge der AfD-Fraktion zur Bündelung der Wohngeldbearbeitung und zur Finanzierung des Welcome-Centers für Fachkräfte abgelehnt.

Die AfD wollte die Wohngeldstellen in Görlitz und Zittau perspektivisch beim Landkreis zusammenführen und die kommunale Eigenfinanzierung des Centers beenden. Die Fraktion begründete ihre Vorstöße mit der angespannten Haushaltslage. Für das Center verweist sie auf bisherige kommunale Eigenmittel von 101.000 Euro und mögliche jährliche Personalkosten von weiteren 68.500 Euro.

Fraktionschef Hajo Exner kritisierte die Ablehnung als fehlenden Reformwillen. Die AfD sieht einen Widerspruch darin, dass der Kreistag über fehlende Finanzmittel klage, zugleich aber Vorschläge zur Überprüfung bestehender Verwaltungsstrukturen und freiwilliger Ausgaben ablehne.

Umwelt

„Kaum ein Tier polarisiert so sehr wie der Wolf"

Zum Schutz von Weidetieren hat der Bundestag einen erleichterten Abschuss von Wölfen beschlossen. Aber wie gehen wir grundsätzlich mit dem Wolf um? Zwei unmittelbar Involvierte beschreiben ihre Sichtweise.



Noch immer scheiden sich am Wolf die Geister, wie mit ihm umzugehen ist. Foto: Lupus

Rietschen/Hainewalde/Berlin. Die schwarz-rote Koalition im Bund hat entgegen Brandmauerbekundungen gegenüber der AfD mit deren Stimmen eine Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht vorgenommen. Damit ist es künftig in Regionen mit einer großen Population – und damit auch in der Oberlausitz – grundsätzlich möglich, Wölfe zu schießen. Auch wolfsfreie Gebiete für die Nutztierhaltung sollen festgelegt werden können. Die Zahl der Wölfe in Europa hat sich binnen zehn Jahren nahezu verdoppelt. In Deutschland wurden nach Behördenangaben zuletzt rund 1.600 Wölfe gezählt. Zwei Protagonisten stellen ihre unterschiedliche Sicht auf den Wolf dar.

Carolin Stern:

„Ich arbeite in der Umweltbildungsstelle Wolf in Rietschen. Als Teil des Sächsischen Wolfsmanagements bieten wir Umweltbildungsveranstaltungen an. Dabei vermitteln wir das Wissen objektiv und wertungsfrei. Im Jahr 2000 wurde das erste Rudel in Deutschland dokumentiert. Die Wölfe hatten aufgrund der Unterschutzstellung 1990 im Rahmen der Berner Konvention von selbst den Weg von Polen nach Deutschland gefunden und wurden nicht durch menschliches Zutun hier angesiedelt. Seitdem verbreiteten sich die Tiere rasch. Denn es gab in Deutschland einfach sehr viele wolfsfreie Flächen. So konnten auch Jungwölfe problemlos neue Rudel etablieren. Außerdem existierte ein reichhaltiges Nahrungsangebot, weil große Beutegreifer jahrzehntelang gefehlt hatten. Seit dem Monitoringjahr 2021/22 scheint sich der Bestand in Sachsen zu stabilisieren. Er könnte sich hier bei 40 bis 50 Territorien einpegeln, jährliche Schwankungen inbegriffen. Ein Territorium ist ein von einem sesshaften Einzeltier, einem Paar oder einem Rudel besetztes Gebiet. Damit ist die Oberlausitz voll besetzt, wobei die Territorien hier eng beieinander und ungewöhnlich klein sind – auch, weil die Tiere in den großen Waldbeständen viel Beute finden. Wölfe bemerken in der Regel durch ihren Geruchssinn oder durch ihre Sicht, wo sich Beute befindet. Sie greifen meist nicht wahllos oder kopflos an, sondern wägen ab, ob sich die Jagd lohnt, auch um sich nicht selbst zu verletzen. Daher jagen sie vorzugsweise altes, krankes, verletztes Wild oder Jungtiere. So tragen sie dazu bei, die Beutetierpopulationen zu regulieren und gesund zu erhalten.

Begegnet der Wolf dem Menschen, bleibt er häufig stehen, schaut, nimmt Witterung auf, wägt ab, ob er weitergeht, und setzt dann seinen Weg fort. Es gibt natürlich auch Individuen, die neugieriger sind, oft Welpen. Diese verfolgen dann gerne mal Spaziergänger, Radfahrer oder Reiter. Auch wenn sie dabei nicht jagen wollen, sollten Menschen hier eine klare Grenze ziehen und den Wolf aktiv verscheuchen, damit er dieses Verhalten nicht häufiger zeigt. Negative Konsequenzen muss es für ihn auch geben, wenn er auf Nutztiere trifft. Fehlen diese, etwa durch mangelhaften Herdenschutz, kann es dazu führen, dass der Wolf sich diese neue Beute erschließt. Erfährt er dagegen schon beim ersten Versuch einen Schmerzreiz, wie durch Strom, wird er sich künftig vermutlich von den Nutztieren fernhalten.

Das Vorkommen der Wölfe bringt für uns Menschen – beziehungsweise für einzelne Berufsgruppen – Herausforderungen mit sich. Fachlich gesehen, ergibt eine reguläre Bejagung, um den Bestand zu regulieren, nur dann Sinn, wenn man ausschließlich Jungtiere schießt. Diese kann man aber schon mit sieben oder acht Monaten kaum von den Elterntieren unterscheiden. Allerdings gehören Handlungsoptionen bei unerwünschtem Verhalten der Wölfe definitiv zum Anpassungsprozess an diese Situation, zum Beispiel ein Abschuss oder zumindest die aktive Vergrämung, wenn ein Tier sich auf Nutztiere spezialisiert hat. Wir als Umweltbildungsstelle Wolf möchten das Thema generell auch relativieren und normalisieren. Denn kaum ein anderes Tier polarisiert so sehr wie der Wolf. Extreme Sichtweisen sind jedoch nicht zielführend – weder für den grauen Beutegreifer noch für uns Menschen: Der Wolf ist kein Bösewicht, der uns absichtlich schaden will, und er muss auch nicht reguliert werden, weil das die Natur selbst erledigt. Er ist aber auch kein armes Kuscheltier, welches es auf Biegen und Brechen zu schützen gilt. Betritt er unser Territorium, dürfen wir es verteidigen, und zwar auch präventiv."

Mathias Kappler

„Ich bin 58 Jahre alt und gehe seit über 50 Jahren auf die Jagd. Mein Vater war ebenfalls Jäger. Gleichzeitig bin ich Vorsitzender des Jagdverbands Oberlausitz. Wir Jäger haben grundsätzlich nichts gegen den Wolf einzuwenden. Aber die Anzahl an Wölfen, die sich in unserer Region verbreitet hat, ist mittlerweile viel zu hoch und der Erhaltungszustand des Wolfes ist schon seit Jahren erreicht. Der Wolfsbestand hat sich in unserer Region sehr stark vermehrt. Ein Grund dafür ist das sehr hohe Nahrungsangebot. Zudem hat das Tier weniger Scheu vor dem Menschen und wurde in verschiedenen Fällen in Wohnnähe gesichtet. In aller Regel lebt der Wolf im Rudel, paarweise oder als Einzelgänger. Aufgrund der verminderten Scheu erleben es Jäger, dass kurz nach dem Schuss vereinzelte Wölfe auftauchen. Selbst Fallwildstücke werden innerhalb weniger Stunden vom Unfallort verschleppt. Fallwild ist Wild, das ohne direkte Gewalteinwirkung des Jägers zu Tode kommt, zum Beispiel durch Kälte oder bei einem Unfall. Kurz: Die derzeitige Wolfssituation ist gegenüber Weidetierhaltern, Bauern und der Bevölkerung nicht mehr tragbar. Es hat auch naturschutztechnisch keinen Sinn, wenn Wolfswelpen von sechs Monaten, die vom Rudel verstoßen wurden, besendert werden und die Bevölkerung aufgerufen wird, das Tier mit Steinen zu bewerfen, sollte es zu nahe kommen.

Hier erziehen wir uns die Problemwölfe der Zukunft. Meiner Meinung nach muss der Wolf aus dem Naturschutzgesetz genommen und eine Bejagung von September bis Januar ermöglicht werden, um Bestände auf ein Normales zu reduzieren. Ich persönlich engagiere mich über die Arbeitsgemeinschaft Wolf bis hin zum deutschen Jagdverband, um die nötige Legalisierung des Wolfsabschusses voranzubringen."

Beate Diederichs /tsk

Gesundheitswesen

Hilfe gegen Ritzen im Familienbüro

Zittau. Wie können Eltern und Fachkräfte Selbstverletzungen bei Jugendlichen besser einordnen und jungen Betroffenen helfen? Dazu gibt es einen Infoabend am Mittwoch, **28. Oktober**, 17.30 Uhr im Familienbüro Zittau. Der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Psychologe Jared Jentzsch informiert. Um Anmeldung wird gebeten unter (0159) 061 021 44 oder an familienbuero@dksb-zittau.de.

Gesellschaft

Zusammengereimt

Zittau. Am Montag, dem **19. Oktober**, liest der Zittauer Autor Frank Dingeldey um 19.00 Uhr in der Hillerschen Villa in Zittau unter dem Titel „Zusammengereimtes – Gedichte mit Risiken und Nebenwirkungen" eigene Texte über gesellschaftliche Polarisierung und das Miteinander heute. Die Lesung soll an den Auftritt des Neuen Forums in Zittau am 19. Oktober 1989 erinnern.

Historie

Zu Krankenmorden

Großschweidnitz. Schicksale jüdischer Patienten stehen am **28. Oktober**, 17.00 Uhr, im Mittelpunkt eines Vortrags in der Gedenkstätte Großschweidnitz. Anhand von biografischen Beispielen geht es um die Behandlung und Ermordung der Kranken sowie um die Verfolgung ihrer Familien. Um Anmeldung **bis zum 23. Oktober** wird unter (03585) 2113511 oder grossschweidnitz@stsg.de gebeten.

In Gedenken an unsere Lieben

Danksagung

Wir danken herzlich allen, die unseren Vater

Gottfried Hohlfeld
geb. 11. Mai 1934 gest. 22. September 2026

auf seinem letzten Weg begleitet oder uns durch Kondolenzschreiben, Blumen und Spenden ihr Mitgefühl übermittelt haben.
Besonderer Dank gilt Pfarrerin Karin Baudach für ihre Worte zum Abschied.

Gleichermaßen danken wir dem Bestattungsinstitut Kuhne, seinen Mitarbeitern und Helfern für die erhaltene Unterstützung, den Bläsern für ihr Spiel und Herrn Heinrich für das Ausläuten.
Nicht zuletzt danken wir dem Pflegekombinat Löbau für die jahrelange Betreuung unseres Vaters.

Dr. Ingolf Hohlfeld und Karen Jeschke

21323301_001826

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
Unsere Liebe begleitet dich!

Am Samstag, dem 24. Oktober 2026, 12.30 Uhr
wollen wir uns an die Lebensstationen unseres lieben

Maik Zeißig
geb. Hockauf
* 4.8.1977 † 22.9.2026

erinnern und seine Urne zur letzten Ruhe im FriedWald Deutsch-Paulsdorf, Spitzberg begleiten.

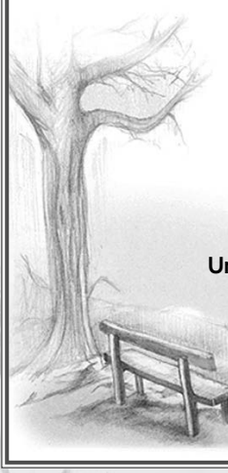
Es verabschieden sich in tiefer Trauer
seine Eltern Regina und Eberhard Hockauf
Tochter Pia
Loni und Gerhard Andel mit Familie
sowie alle Anverwandten

21362001_001826

Wir lassen dich in Liebe gehen und begleiten dich mit all unseren Gedanken.

Für seine bewundernswerte Geduld und die gemeinsamen Jahre tief dankbar, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Manfred Zücker
* 25.04.1935 † 08.10.2026



In stiller Trauer
Ehefrau Elfriede
Tochter Heike mit Timo
Sohn Helgo mit Grit
Sohn Ralf mit Annett
Enkel Julia, Laura, Frances und Tini
Urenkel Ronja, Bruno, Antonia und Rebekka

Schönau-Berzdorf

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 22.10.2026, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Schönau-Berzdorf statt.

Bestattungshaus Fieber

21479601_001826

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Ida Hildebrandt
* 29.04.1932 † 07.10.2026

In stiller Trauer
Tochter Conny mit Volker
Tochter Linda
Schwiegersohn Bernd
Ihre lieben Enkel und Urenkel

Großschönau

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.10.2026, 11.00 Uhr in der Halle auf dem Alten Friedhof statt.

21520601_001826

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich umfangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.



In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer liebsten Mutti, Schwiegermutti, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Bärbel Engelmaier
geb. Richter
* 31.12.1945 † 19.09.2026

In Liebe
ihre Tochter Ines mit Mario
ihre Tochter Anett mit Udo
ihre Enkel Nicole mit Daniel
und Dennis mit Eugenia
ihre Urenkel Simon, Lilly und Luisa
ihre Schwester Gitti mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.10.2026, 14.30 Uhr im Krematorium Zittau statt.

21517801_001826

Nachdem

Walter Brockelt

zur letzten Ruhe geleitet wurde, möchten wir von Herzen Danke sagen. Danke für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte, die stillen Zeichen der Verbundenheit und das persönliche Geleit auf seinem letzten Weg.
Es hat uns tief berührt und Kraft gegeben.

Unser besonderer Dank gilt dem Johanniter Pflegedienst Seifhennersdorf, dem SAPV-Team Löbau und unserer Hausärztin Frau Dr. Reinisch für die zuverlässige, einfühlsame und menschliche Begleitung.

Von Herzen danken wir auch den Nachbarsfamilien Hamann und Schaffhirt für ihre große Hilfe und Unterstützung in der schweren Zeit, dem Bestattungsinstitut HEES für die würdevolle und besondere Ausgestaltung am Grab, sowie Herrn Pfarrer Müller für seine einfühlsamen und treffenden Worte über Walters Leben.



Danke für alles
Christine und Günter
im Namen aller Angehörigen

21540401_001826

In Gedenken an unsere Lieben

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau



Ruth Bauer

geb. Würzburg
* 06.06.1935 † 08.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Söhne
Matthias, Kersten und Stefan
mit Familien
Schwester Brigitte mit Familie

Zittau

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 26.10.2026,
10.30 Uhr in der Trauerhalle Olbersdorf statt.

21572201_001826

„Wir wollen nicht trauern,
dass wir ihn verloren haben;
wir wollen dankbar sein,
dass wir ihn haben durften."

In Liebe nehmen wir Abschied.

„Andi"
Andreas Zeckel

* 03.11.1973 † 05.10.2026

In stiller Trauer
Helga mit Kindern
Brüder Martin und
Michael mit Familien
Mutti Moni
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet
am 23.10.2026, 13.00 Uhr auf
dem Friedhof Rothenburg statt.
Wir bitten von Blumen und
Gestecken abzusehen,
da die Beisetzung zu
einem späteren
Zeitpunkt erfolgt.

21324701_001826

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti,
Oma und Uroma

Ingeborg Hentschel geb. Krahl

* 5. Februar 1926 † 27. September 2026

In stiller Trauer
Annerose, Hannelore, Dietmar und Jens
mit Familien
und alle Angehörigen

Eibau, Neugersdorf, im Oktober 2026

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

21318201_001826

Wir möchten Euch von Herzen

D A N K E

sagen für die Anteilnahme beim Verlust unseres lieben

MAX

für jedes geschriebene und gesprochene Wort,
jede Umarmung, jedes Lächeln und jede Träne von
Euch, für die vielen schönen Blumen und
vorallem für die finanzielle Unterstützung.

Er bleibt für immer in unseren Herzen.
Manuela und Maria Schrinner

Danke auch für die einfühlsamen Worte
von Daniel Wolter und die liebevoll gestaltete
Trauerfeier durch die Bestattung Reichelt.

Oppach, im Oktober 2026

21554401_001826

Wir sagen Danke allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam Abschied genommen haben von

Eberhard Simmig

Ein besonderer Dank gilt
- Pfarrer Müller für seine einfühlsamen und passenden Worte
- dem Bestattungsinstitut HEES für die würdevolle Begleitung

In liebevoller Erinnerung
Klaus mit Christina und Angehörigen

21343401_001826



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Für die liebevolle Anteilnahme,
die tröstenden Worte und alle Zeichen
der Verbundenheit beim Abschied
unserer lieben Mutti und Omi

Ingeburg Tilgner

danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Seniorenresidenz „Panoramablick".
Danke auch an die Trauerrednerin Frau Schulze
für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungsunternehmen Zilentio für die würdevolle Gestaltung.

In stiller Trauer
Ihre Kinder mit Familien

21592101_001826

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir nehmen Abschied von Herrn

Siegfried Ranze

* 17.08.1941 † 02.10.2026

In stiller Trauer
Seine Angehörigen

Leutersdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 26.10.2026, 13.00 Uhr
in der ev. Kapelle statt.

21523201_001826

DANKE

Was man tief im Herzen trägt,
kann niemals vergessen werden.
Was bleibt sind Liebe und tiefe Dankbarkeit
sowie die Erinnerung an viele
wundervolle unvergessliche Jahre.

Schweren Herzens haben wir Abschied
genommen von

Harry Höfig

Wir danken Allen, die uns in stiller Trauer begleitet
und ihre so vielfältige und liebevolle Anteilnahme
zum Ausdruck gebracht haben.
Unser besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Knöfel
und dem Bestattungshaus „Abschied".

In Dankbarkeit:
Ehefrau Chatrin mit Familie

Bestattungshaus Abschied Löbau

21308601_001826

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.
F. Kafka

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Schwägerin und Tante, Frau

Anita Wiedemuth

geb. Rähder
* 03.06.1951 † 21.09.2026

In stiller Trauer
Ihre Töchter Marion und Brit
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Hörnitz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 23.10.2026, 14.00 Uhr
in der Friedhofshalle statt.

21522601_001826



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Annemarie Mordowicz

geb. Mittenzwei
* 22.04.1949 † 08.10.2026

Du warst immer stark, hast nie aufgegeben
und bist deinen Weg mit deiner liebevollen
und herzlichen Art gegangen.

Du bleibst immer ein Teil von uns. So viele
Erinnerungen verbinden uns, gemeinsame
Wege, vertraute Worte, fröhliche Stunden
und kostbare Augenblicke. All das bewahren
wir wie einen Schatz in unseren Herzen.

Du fehlst uns und dein Licht wird uns
immer begleiten.

In stiller Trauer:
Ehemann Benno
Sohn Andreas
Tochter Katrin mit Thomas
Bruder Joachim mit Kristina
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag,
dem 26.10.2026, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes
Oberoderwitz statt.

21536701_001826

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen
beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter

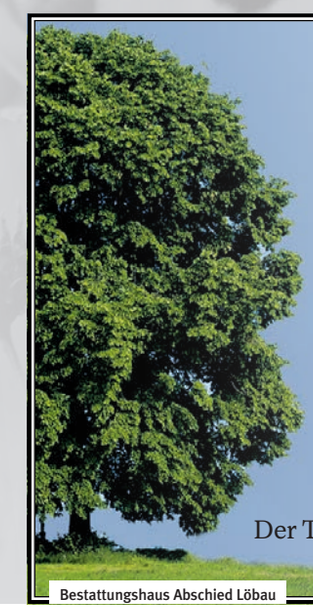
Karla Hübner

Besonderer Dank gilt Fr. Dr. Lehmann,
dem Team der Ergotherapie Manja Schulze,
Herrn Pfarrer Balcar sowie Frau Walter
vom Bestattungsunternehmen Fiedler.

In liebevoller Erinnerung:
ihre Kinder Jörg und Karola mit Familien

Oberoderwitz, im Oktober 2026

21360601_001826



Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann´s versteh´n.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jeden Schritt, den wir nun geh´n.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer daran, dass wir dich lieben.

Andreas Muntau

* 10.3.1956 † 07.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Seine Ehefrau Iveta
Seine Kinder Andrea, Franziska,
Amalie und Iveta
sowie alle Enkelkinder

Bernstadt, im Oktober 2026

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 22.10.2026, um 14 Uhr in Bernstadt statt.

Bestattungshaus Abschied Löbau

21444501_001826

Danke sage ich allen, die meinem lieben Mann

Siegfried Mai

im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten,
ihn im Tode ehrten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Nachbarschaft, dem ASB Herrnhut
und der Neugersdorfer Bestattung Eichhorn.

In stiller Trauer
Margot Mai und Familie

Großhennersdorf, im Oktober 2026

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

21497601_001826

In Gedenken an unsere Lieben

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.
Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti und Omi

Karin Werner
* 09.04.1947 † 04.10.2026



In liebevollem Gedenken
Dein Karli
Dein René mit Mira
Deine Anja mit Torsten
Deine Enkel Vicky, Josi,
Chrissi und Dougi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und Freundeskreis
am Freitag, dem 30. Oktober 2026, um 13.30 Uhr
von der Kirche zu Kottmarsdorf aus statt.

21536401_001826

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so gern geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen
weil dir der Tod nahm alle Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, Oma und Schwester

Sonja Kloß
geb. Frindt
* 15.04.1956 † 04.10.2026

In stiller Trauer:
Dein Sohn Hagen
Deine lieben Enkel Mira und Eddi
Dein Bruder Christian mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Verabschiedung mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 29.10.2026, um 13.00 Uhr auf
dem Friedhof Lawalde statt.

21287401_001826



Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Danke **allen**, die ihre Verbundenheit und Trauer
durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen
und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten
sowie allen, die Frau

Hannelore Sethmacher

durch ehrendes Geleit beim Abschiednehmen
begleitet haben.

Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Tina Simler für ihre
zu Herzen gehenden Worte, dem Pflegeteam Eibau, der Tages-
pflege Oderwitz „Übern Gartenzaun" für ihre gute Betreuung.
Dank auch Herrn Dr. Hanzl mit seinem Team für die jahrelange
Unterstützung sowie dem Bestattungshaus Abschied für
die Hilfe in den schweren Stunden. Danke auch der
Gaststätte „Zum Hirsch" in Eibau für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihr Wolfgang
Mike mit Ulrike

Eibau, im Oktober 2026

Bestattungshaus Abschied Löbau

20817701_001826

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe wohl und habe für alles vielen Dank.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau



Irene Förster
geb. Gerber
* 13.07.1939 † 01.10.2026

In stiller Trauer
Ihre Kinder
Heike, Frank und Jürgen
Ihre Enkel und Urenkel

Olbersdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 22.10.2026, 10.30 Uhr
in der Friedhofshalle statt.

21543301_001826

Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, guten Vater, unserem Opa,
Uropa, Ururopa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Dietmar Lücke
* 19.09.1941 † 07.10.2026



In stiller Trauer
Ehefrau Heidrun
Tochter Anke
Enkel Luisa, Sarah
und Anne mit Familien
im Namen aller Anverwandten

Mittelherwigsdorf, Zittau

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 30.10.2026, 13.00 Uhr
in der Friedhofshalle Mittelherwigsdorf statt.

21520801_001826

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante, Frau



Eveline Gäbler
geb. Harnapp
* 05.02.1931 † 30.09.2026

In lieber Erinnerung
Ihre Tochter Claudia mit Harald
im Namen aller Angehörigen

Waltersdorf

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 28.10.2026, 13 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofes in Großschönau statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung in Waltersdorf.

21522001_001826

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutti, Oma und Uroma

Wenn sich der Mutter Augen schließen,
der Tod das treue Herz ihr bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
ein Mutterherz ersetzt man nicht.

Ingeborg Zimmermann
geb. Schlage
* 19.02.1935 † 05.10.2026



In stiller Trauer:
Dein Sohn Michael mit Margitta
Dein Sohn Frank
Deine Töchter Carola, Ina und Katrin
Dein Sohn Jan mit Susanne
Deine Schwiegertöchter Christiane und Ulrike
Deine Enkel und Urenkel
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 30.10.2026,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Obercunnersdorf statt.

21543501_001826

Das lange Leiden hat ein Ende. Ein langer Lebensweg schließt sich.

Brigitte Lehmann
geb. Müller
* 24. November 1931 † 09. Oktober 2026



Liebe Mummi, mit vielen Erinnerungen
verabschiedet sich Deine Petra.
Du konntest in Deinem Zuhause,
in Deinem Bett, in meinem Beisein sterben.
Es war für uns beide nicht leicht.
Ich bin zufrieden, dass ich Dir
diesen Wunsch erfüllen konnte.
Ein innerer Frieden ist nun eingekehrt.

Mutti wird in ihrer Heimat,
auf unserem schönen Friedhof
in Neugersdorf, beerdigt.

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

21580201_001826

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.



Eberhard "Ebse" Pflocksch
* 26. Februar 1953 † 6. September 2026

Es vermissen dich sehr
deine Heidi
Jacqueline mit Peter, Leonie mit Marleen
Renate mit Peter und Familie
Roland mit Veronika und Familie
Ingrid mit Familie
Jens mit Uta und Familie
Frank
Roswitha Danner

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 23. Oktober 2026, um 13.30 Uhr
in der Kirche zu Walddorf statt.

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

20697801_001826

Danksagung

Es war so reich, dein ganzes Leben, an Mühe, Arbeit, Sorg und Last.
Wer dich gekannt, muss Zeugnis geben, wie fleißig du geschaffen hast.
Nun ruhe sanft und schlaf' in Frieden, hab' tausend Dank für deine Müh'.
Ob du bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
meinem lieben Ehemann und Sohn, Herrn

Fleischermeister
Frank Richter
* 17.01.1964 † 24.09.2026

Es ist uns nur auf diesem Wege möglich, allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich auf so liebevolle
und vielfältige Weise mit unserer Trauer verbunden fühlten und
mit uns gemeinsam Abschied nahmen, auf das Herzlichste zu
danken.

In liebevoller Erinnerung:
Seine Ehefrau Evelin
seine Mutter Elfriede

Bertsdorf, Zittau, im Oktober 2026

21547801_001826

- ANZEIGE -

ALTES SOFA RAUS - TRAUMSOFA REIN

Prämie sichern und Ihr altes Sofa nimmt Multi Möbel gleich mit

Wer schon länger von einem neuen Sofa träumt, für den ist jetzt die ideale Gelegenheit: Bei Multi Möbel erhalten Sie bei Rückgabe Ihres alten Sofas eine Prämie von bis zu 2.500 € und können sich gleichzeitig Ihr neues Lieblingssofa ganz nach Ihren Wünschen planen lassen.

Multi Möbel nimmt ihr altes Sofa gleich mit

Egal, ob Ihr bisheriges Sofa in die Jahre gekommen ist, nicht mehr zu Ihrer Einrichtung passt oder Sie sich einfach nach etwas Neuem sehnen: Multi Möbel nimmt Ihre alte Couch beim Kauf eines neuen Sofas zurück. Die Abholung erfolgt ganz bequem bei der Anlieferung Ihres neuen Traumsofas. So müssen Sie sich um nichts weiter kümmern und können direkt auf Ihrem neuen Wohntraum entspannen.

Individuelle Planung vom Einrichtungsprofi

Ob großzügige Wohnlandschaft, gemütliches Ecksofa, kompakter Zweisitzer oder Sofa mit praktischen Funktionen – bei Multi Möbel wird individuell nach Ihren Wünschen geplant.

Die Einrichtungsprofis entwickeln gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihr Zuhause. Dabei stehen Ihre persönlichen Vorstellungen ebenso im Mittelpunkt wie der vorhandene Platz und die räumlichen Gegebenheiten.

So entsteht Schritt für Schritt ein Sofa, das perfekt zu Ihrem Zuhause, Ihrem Stil und Ihren Bedürfnissen passt.

Alles aus einer Hand

Von der ersten Beratung über die individuelle Planung bis hin zur Auslieferung und Montage: Bei Multi Möbel erhalten Sie Ihren kompletten Service aus einer Hand. Das Multi Möbel Team begleitet Sie persönlich und sorgt dafür, dass aus Ihrer Vorstellung Ihr neues Lieblingssofa wird.

Jetzt Traumsofa verwirklichen

Die Polster-Rückkaufaktion ist ab sofort gültig und bietet die perfekte Gelegenheit, den Traum vom neuen Sofa zu attraktiven Konditionen wahr werden zu lassen.

Sichern Sie sich jetzt bis zu 2.500 € Rückkaufprämie für Ihr altes Sofa und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten bei **Multi Möbel - Ihrem Partner für Möbel und Küchen in der Region.**



POLSTER-RÜCKKAUF - WIR KAUFEN IHRE ALTE



bis zu **2.500,-*** EURO

PRÄMIE FÜR IHR ALTES SOFA

+ INDIVIDUELLE PLANUNG DES TRAUMSOFAS

+ RÜCKNAHME DES ALTEN SOFAS*
am Tag der Lieferung des neuen Sofas

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Markenqualität zum Bestpreis
- individuelle Beratung & Planung
- Altmöbel-Rücknahme
- 0% Finanzierung*
- fachgerechte Lieferung & Montage



INDIVIDUELL & MASSGENAU GEPLANT







www.multi-moebel.de · Mo - Sa 9 bis 18 Uhr

Bautzen
Neusalzaer Str. 72
0 35 91 / 37 43 - 0

Bischofswerda
Friedrich-List-Straße 7
0 35 94 / 77 904 - 0

Markersdorf
Oldenburger Ring 13-15
0 35 82 / 96 45 - 0

Zittau
Äußere Weberstr. 91
0 35 83 / 55 47 - 0

Radeberg
Pulsnitzer Str. 41
0 35 28 / 40 98-0

MULTI-MÖBEL® mit KÜCHENFACHMARKT

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Werbeangebote nicht mit aktuellen Aktionen kombinierbar.
*) Alle Aktionsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.multi-moebel.de oder in Ihrer Filiale vor Ort.

21535001_001826